

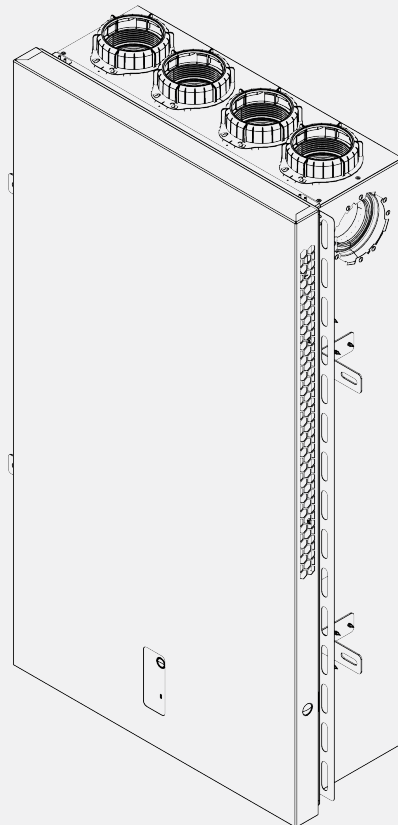
BRINK

Air for life

Betriebsanleitung für die Fachkraft

Ease 100

Deutsch



Betriebsanleitung für die Fachkraft

Ease 100



In der Nähe des Geräts aufbewahren

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und älter, Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten, körperlichen Einschränkungen oder fehlender Kenntnis und Erfahrung bedient werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder Anweisungen dafür erhalten haben, wie das Gerät sicher verwendet werden kann und sie sich über die möglichen Gefahren bewusst sind. Kinder unter 3 Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden kontinuierlich beaufsichtigt. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät nur ein- und ausschalten, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder verständlich in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben, vorausgesetzt, das Gerät wurde in der normalen Betriebsposition aufgestellt und installiert. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen nicht den Stecker in die Steckdose stecken, das Gerät nicht einstellen und das Gerät weder reinigen noch Wartungsarbeiten daran durchführen, die normalerweise vom Benutzer durchgeführt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Wenn das Netzkabel ausgetauscht werden muss, immer ein Ersatznetzkabel bei der Brink Climate Systems B.V. bestellen. Um gefährliche Situationen zu verhindern, darf ein beschädigter Netzanschluss nur von einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden!

Land: DE

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument.....	5			
1.1	Copyright	5	7.6.3	24 Volt-Anschluss.....	23
1.2	Anwendungsbereich des Dokuments.....	5	7.6.4	Anschluss des Signalausgangs.....	23
1.3	Mitgeltende Dokumente	5	7.6.5	ModBus-Anschluss	24
1.4	Zielgruppe	5	7.7	Elektrische Anschlüsse des Zubehörs.....	24
1.5	Aufbewahrung des Dokuments	5	7.7.1	Anschließen des Mehrstufenschalters.....	24
1.6	Symbole.....	5	7.7.2	Anschließen eines Mehrstufenschalters mit Filteranzeige	24
1.7	Warnhinweise	5	7.7.3	Anschließen zusätzlicher Mehrstufen- schalter mit Filteranzeige.....	25
1.8	Abkürzungen	6	7.7.4	Anschließen von Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren	26
2	Sicherheit	7	7.7.5	Air Control.....	27
2.1	Erforderliche Qualifikationen	7	7.7.6	Anschließen eines CO2-Sensors.....	28
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7	8	Inbetriebnahme.....	30
2.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	8.1	Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme	30
2.4	Sicherheitsmaßnahmen.....	7	8.2	Ein-/Ausschalten	30
2.5	Allgemeine Sicherheitsinformationen	7	8.2.1	Einschalten	30
2.6	Übergabe an den Benutzer	8	8.2.2	Ausschalten	30
2.7	Normen und Vorschriften	8	8.3	Einstellen des Belüftungsmodus	30
3	Lieferumfang.....	9	8.4	Ändern von Einstellungen	31
4	Gerätefunktionen.....	10	8.4.1	Den dezentralen Luftstrom einrichten....	31
5	Technische Spezifikationen	11	8.5	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	32
5.1	Technische Daten.....	11	8.6	Kopieren von Geräteeinstellungen	32
5.2	Abmessungen.....	11	9	Übersicht über den Status der Geräte-LED	33
5.3	Übersicht über die Innenteile	12	10	Störungsbehebung.....	34
5.4	Anschlüsse	13	10.1	Fehleranalyse.....	34
6	Funktionen	14	10.2	Fehlercodes	34
6.1	Beschreibung.....	14	11	Wartung.....	37
6.2	Bypass.....	14	11.1	Wartung allgemein	37
6.3	Frostschutz	15	11.2	Wartungsintervall.....	37
6.4	Brandautomatik	15	11.3	Wartung durch Benutzer.....	37
7	Installation.....	17	11.3.1	Reinigen / Austauschen der Filter	37
7.1	Allgemeines zur Installation	17	11.3.2	Reinigung des Gehäuses des Geräts.....	38
7.2	Installationsbedingungen.....	17	11.4	Wartung durch Installateure.....	38
7.3	Anschließen der Luftkanäle	17	11.4.1	Ausbau von Komponenten.....	39
7.4	Das Gerät installieren.....	18	11.4.2	Wartung des Geräteinneren	42
7.4.1	Entfernen der Staubabdeckung.....	18	11.4.3	Wartung der Ventilatoren	42
7.4.2	Das Steuergerät entfernen	18	11.4.4	Wartung des Wärmetauschers	42
7.4.3	Das Gerät in das Gehäuse einsetzen.....	19	11.5	Wiederinbetriebnahme	43
7.4.4	Anschließen des Netzkabels.....	19	12	Serviceteile	44
7.4.5	Anschließen der Stromversorgung	20	12.1	Bestellung von Ersatzteilen	44
7.4.6	Das Steuergerät montieren	20	12.2	Serviceteile.....	45
7.4.7	Montage der Designabdeckung.....	21	13	Parametereinstellungen.....	47
7.5	Schaltplan.....	22	14	Konformität.....	49
7.6	Elektrischer Anschluss.....	23	15	Technisches Informationsblatt gemäß Ecodesign (ErP), Nr. 1254/2014 (Anhang IV)	50
7.6.1	Stromanschluss	23	16	Recycling und Entsorgung.....	52
7.6.2	Anschluss des Mehrstufenschalters	23			

1 Zu diesem Dokument

- ▶ 1. Dieses Dokument vor Beginn der Arbeit an dem Produkt oder mit dem Produkt lesen.
- ▶ 2. Die Vorgaben in diesem Dokument einhalten.

Bei Nichtbeachten der Vorgaben in diesem Dokument erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller.

1.1 Copyright

Dieses Dokument sowie alle Berichte, Abbildungen, Daten, Informationen und andere Materialien sind Eigentum von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. und werden von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. nur vertraulich weitergegeben.

1.2 Anwendungsbereich des Dokuments

Dieses Dokument gilt für Ease 100

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Montageanleitung für das Unterputzgehäuse
- Betriebsanleitung Air Control
- Air Control Betriebsanleitung für Unternehmer
- Betriebsanleitung Touch Control
- Touch Control Betriebsanleitung für die Fachkraft

1.4 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Sanitär-, Elektro- und HLK-Fachkräfte.

Als Fachkraft wird ein qualifizierter und ordnungsgemäß ausgebildeter Installateur, Elektriker oder ähnlicher Fachmann bezeichnet.

Geschulte Fachkräfte müssen außerdem über folgende Qualifikationen verfügen:

- Die vom Hersteller angebotene Produktschulung für dieses Produkt.

Die Benutzer sind Personen, die von einem Spezialisten darin geschult wurden, dieses Produkt zu verwenden.



1.5 Aufbewahrung des Dokuments

Der Betreiber ist verantwortlich für die Aufbewahrung dieses Dokuments.

- ▶ 1. Dieses Dokument nach Installation des Produkts an den Betreiber übergeben.
- ▶ 2. Das Dokument an einem geeigneten Ort aufbewahren und jederzeit verfügbar halten.
- ▶ 3. Bei Weitergabe des Produkts das Dokument ebenfalls übergeben.





1.6 Symbole

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
1.	Handlungsschritte sind nummeriert
✓	Kennzeichnet eine notwendige Voraussetzung
⇒	Kennzeichnet das Ergebnis eines Handlungsschrittes
	Kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang
	Kennzeichnet einen Hinweis auf mitgeltende Dokumente

1.7 Warnhinweise

Warnhinweise im Text warnen vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.
	WARNUNG	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
	VORSICHT	Bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
	HINWEIS	Bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung der Gefahr.

- ▶ Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

1.8 Abkürzungen

SUP	Zuluft
EHA	Fortluft
ETA	Abluft
ODA	Außenluft

2 Sicherheit

2.1 Erforderliche Qualifikationen

- Nur qualifizierte Elektriker dürfen an den elektrischen Komponenten arbeiten.
- Das Gerät darf nur vom Kundendienst von BRINK oder einem von BRINK autorisierten Vertragspartner gewartet oder repariert werden.
- Lassen Sie alle Inspektions- und Wartungsarbeiten von einem von BRINK geschulten Fachkraft durchführen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und es ist ausschließlich für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen.

Die Nutzung des Geräts für andere Zwecke ist nur nach Rücksprache mit der nationalen Vertretung von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. zulässig und erfordert eine Inbetriebnahme durch den Kundendienst von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V.. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zweck an den örtlichen Installateur und die nationale Vertretung von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V..

Das Gerät darf nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen verwendet werden:

- Nur in geschlossenen und frostgeschützten Bereichen ($> +2\text{ °C}$).
- Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit müssen innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte liegen.

Alle Abweichungen von diesen Anwendungen gelten als nicht konform.

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung sowie bei Veränderungen am Produkt auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber. Eine Zweckentfremdung des Produkts (z. B. durch Hinaufklettern, Lagerung oder Anhängen von Gegenständen etc.) ist nicht zulässig.

Das Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Das Produkt nicht einbetonieren. Das Produkt ist nicht für die Deckenmontage bestimmt.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen

1. Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen nicht entfernen, überbrücken oder in anderer Weise außer Funktion setzen.
2. Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
3. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beheben.
4. Schadhafte Bauteile durch Original-BRINK-Ersatzteile ersetzen.
5. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

2.5 Allgemeine Sicherheitsinformationen



GEFAHR

Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschlag

- ▶ Elektrische Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
-

2.6 Übergabe an den Benutzer

1. Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen dem Benutzer übergeben.
2. Den Benutzer in der Bedienung des Gerätes einweisen.
3. Den Benutzer auf Folgendes aufmerksam machen:
 - Inspektionen und Wartungen müssen von einer Fachkraft durchgeführt werden, die zuvor von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. geschult wurde.
 - BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. empfiehlt den Abschluss eines Inspektions- und Wartungsvertrags mit einer von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. geschulten Fachkraft.
 - Das Gerät darf nur vom Kundendienstteam von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. oder von einer von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. autorisierten Fachkraft gewartet oder repariert werden.
 - Nur Original-Ersatzteile von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. verwenden.
 - Keine technischen Änderungen am Gerät, an geschützten Bereichen oder an Bestandteilen der Steuerung vornehmen.
 - Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen müssen sorgfältig und an einem geeigneten Ort aufbewahrt und jederzeit verfügbar gehalten werden.

2.7 Normen und Vorschriften

Alle in Ihrem Land geltenden Normen und Richtlinien für die Installation und den Betrieb dieser Lüftungsanlage beachten. Die Angaben auf dem Typenschild des Geräts beachten. Bei Installation und Betrieb der Lüftungsanlage sind folgende örtliche Bestimmungen zu beachten:

- Umgebungsbedingungen.
- Elektrischer Anschluss an die Stromversorgung.
- Vorschriften der regional geltenden Bauordnung.

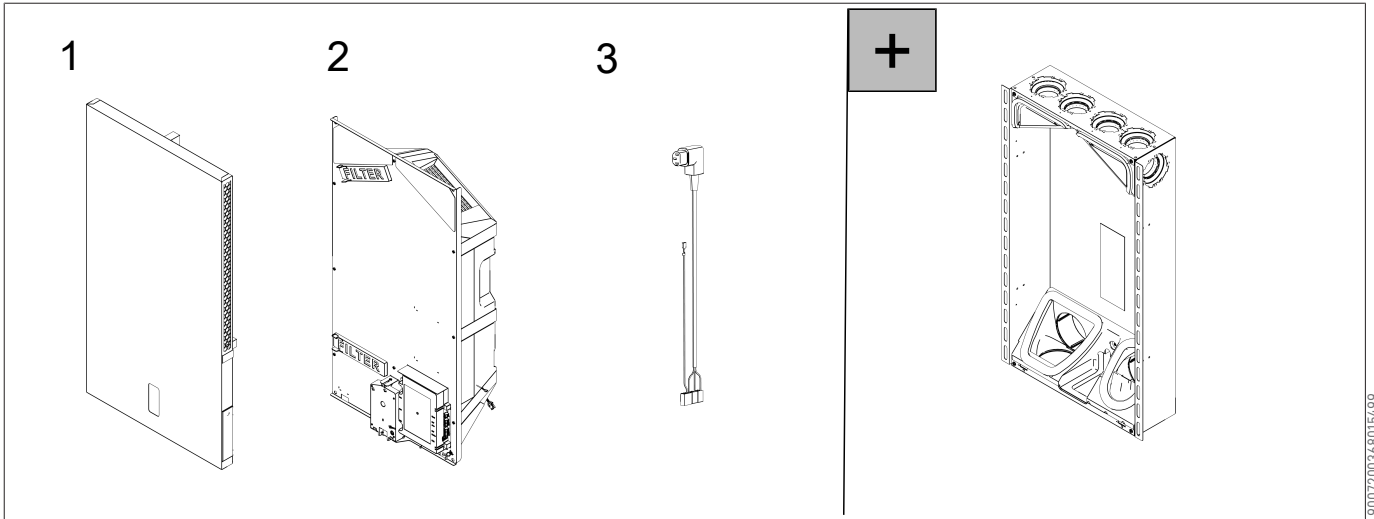
Die folgenden allgemeinen Vorschriften, Regeln und Richtlinien sind insbesondere für die Installation zu beachten:

- Qualitätsanforderungen an ausgewogene Lüftungen und Lüftungssysteme in Wohnhäusern gemäß nationalen Normen und Vorschriften (z. B. NL: ISSO 61, 62 und 91, DE: DIN 1946-6).
- Die Vorschriften zur Lüftung von Wohnungen und Wohngebäuden.
- Die Sicherheitsvorschriften für Niederspannungsanlagen.
- Die Vorschriften für den Anschluss von Sanitäreinrichtungen in Einfamilienhäusern und Wohngebäuden.
- Eventuelle zusätzliche Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen.
- Die Installationsvorschriften für Ease 100.
- Zusätzlich zu den oben genannten Anforderungen und Empfehlungen zu Planung und Installation müssen die nationalen Bau- und Lüftungsvorschriften eingehalten werden.

3 Lieferumfang

Vor dem Beginn der Installation des Geräts überprüfen, ob es vollständig und unbeschädigt geliefert wurde.

Der Lieferumfang des Geräts des Typs Ease 100 besteht aus folgenden Komponenten:



- 1 Designabdeckung
- 3 230-V-Stromanschluss

2 Lüftungsgerät

9007200368015499


4 Gerätefunktionen

Die Ease 100 ist ein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung zur ausgewogenen Belüftung von Wohnräumen. Das Gerät ist mit den folgenden Funktionen und Komponenten ausgestattet:

- 230 VAC-50Hz Stromanschluss
- Drucktaste
- Temperatursensor Außenluft
- Temperatur- und Feuchtigkeitssensor Abluft
- Temperatur- und Feuchtigkeitssensor Fortluft
- Enthalpie-Wärmetauscher
- Elektrisches Vorheizregister
- Ab- und Außenluftfilter (ISO Grob 60%)
- eBus-Anschluss für Service Tool, CO₂-Sensoren, Air Control, Touch Control
- ModBus-Anschluss für das Gebäudemanagementsystem
- RJ12-Anschluss für 4-Stufenschalter mit LED
- USB-Anschluss für RF-Sender oder Software-Update

5 Technische Spezifikationen

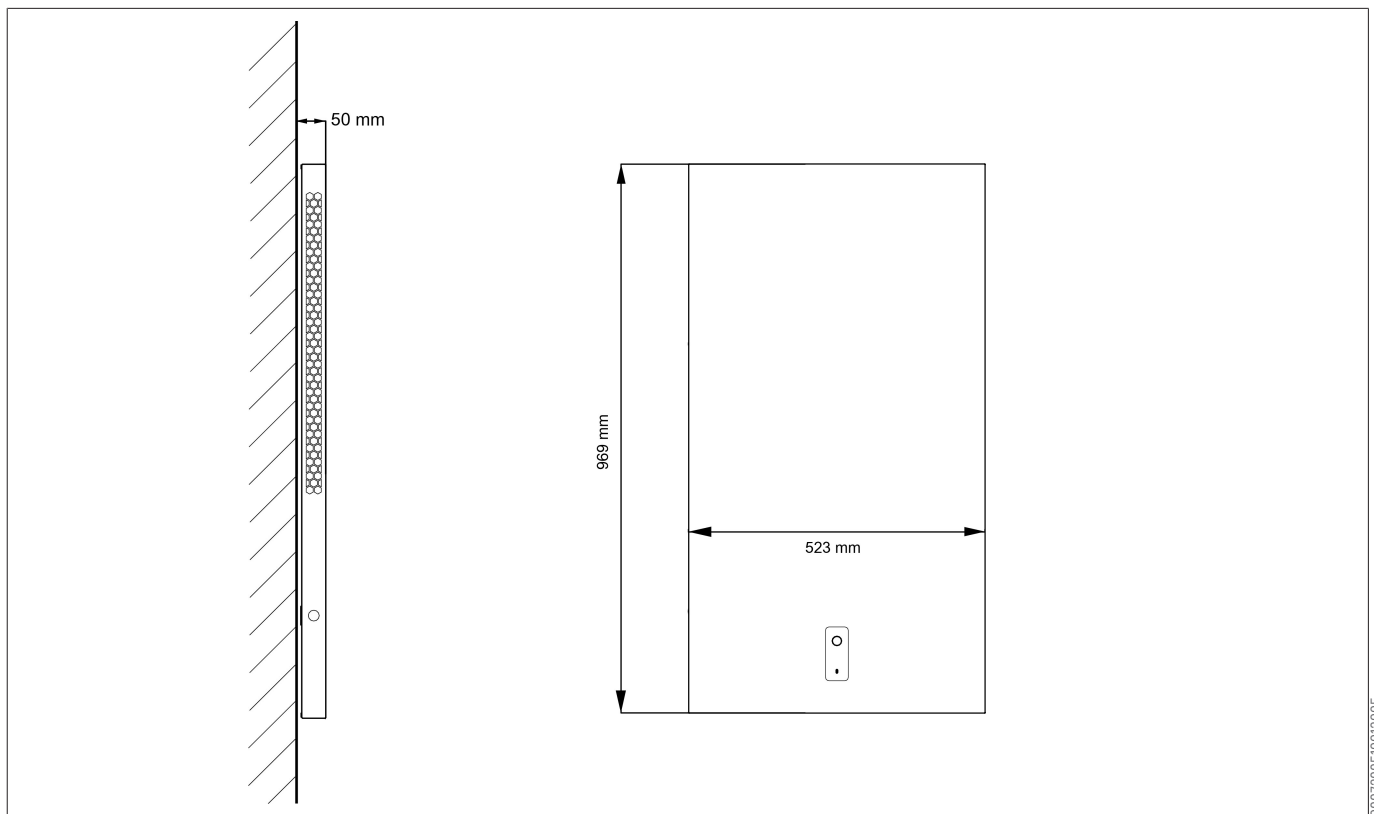
5.1 Technische Daten

Ease 100						
Versorgungsspannung	[V/Hz]	230/50				
Abmessungen (B x H x T)	[mm]	523 x 969 x 205				
ISO-Rohrdurchmesser	[mm]	Ø125				
Gewicht	[kg]	21,5				
Filterklasse		ISO Coarse 60 %				
Lüftereinstellung		0/ 	1	2	3	max
Volumenstrom (Werkseinstellungen)	m³/h	25	35	45	55	80
Zulässiger Widerstand des Kanalsystems	[Pa]	5	5	10	10	10
Nennleistung	[W]	-	-	-	14,6	24
Nennstrom	[A]	-	-	-	0,152	0,217
cos φ		-	-	-	0,417	0,481
Zulässige Umgebungsbedingungen		Zwischen +2 °C und +40 °C. RF < 90 % nicht kondensierend				
Lager- und Transportbedingungen		Zwischen -20 °C und +45 °C. RF < 90 % nicht kondensierend				
Zulässige Lufttemperatur durch das Gerät		Zwischen -20 °C und +45 °C				

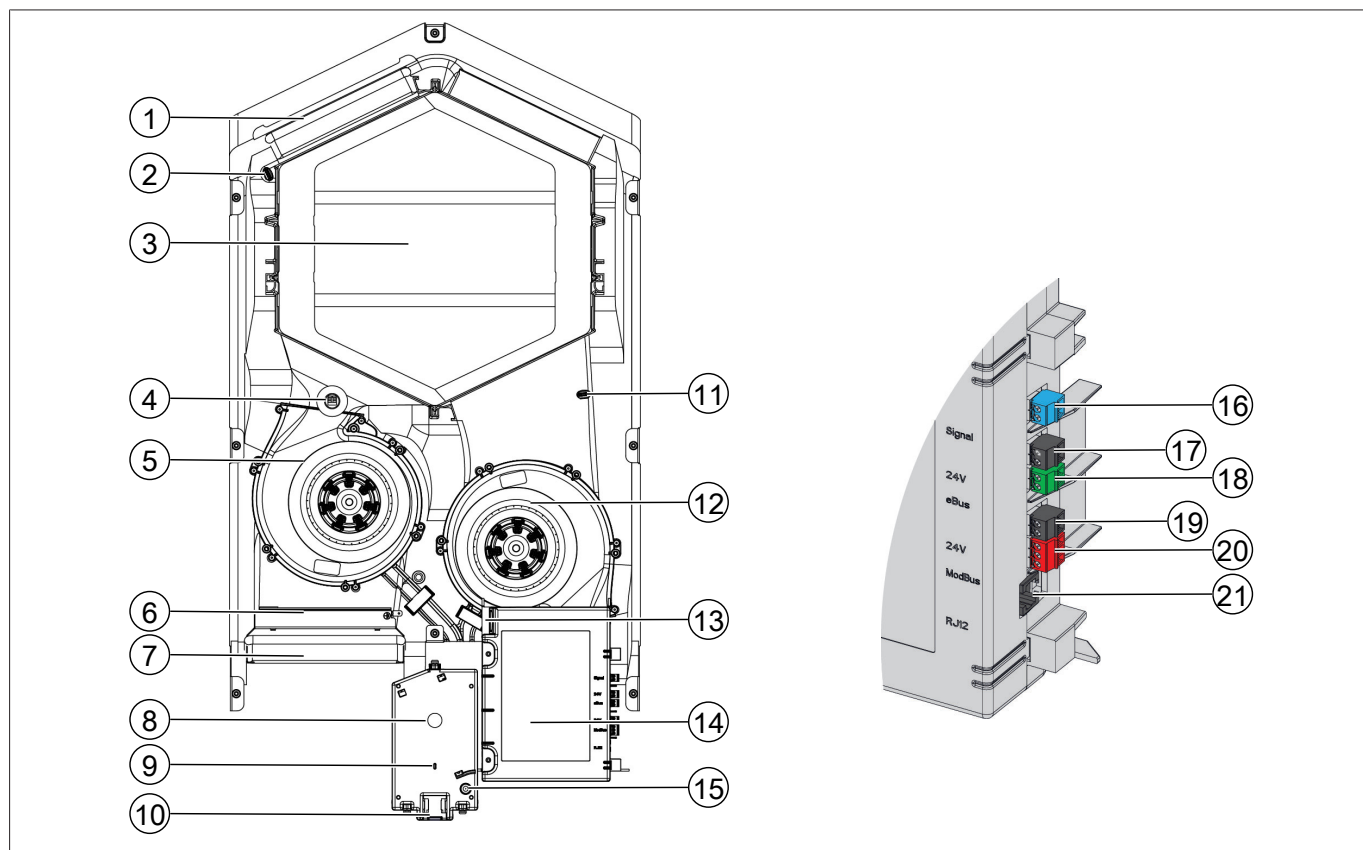
Schalleistung							
Volumenstrom		[m³/h]	40	56	60	70	80
Schalleistungspegel [LW(A)]	Statischer Druck	[Pa]	10	10	10	10	10
	Gehäuseabstrahlung	[dB(A)]	33	38	39	40	43
	Kanal „Von der Wohnung“ *	[dB(A)]	36	40	42	44	47
	Kanal „Zur Wohnung“ *	[dB(A)]	36	42	44	46	49

* Schalleistungspegel des Kanals, einschließlich Endkorrektur. In der Praxis kann der Wert durch Messtoleranzen um 1 dB(A) variieren.

5.2 Abmessungen



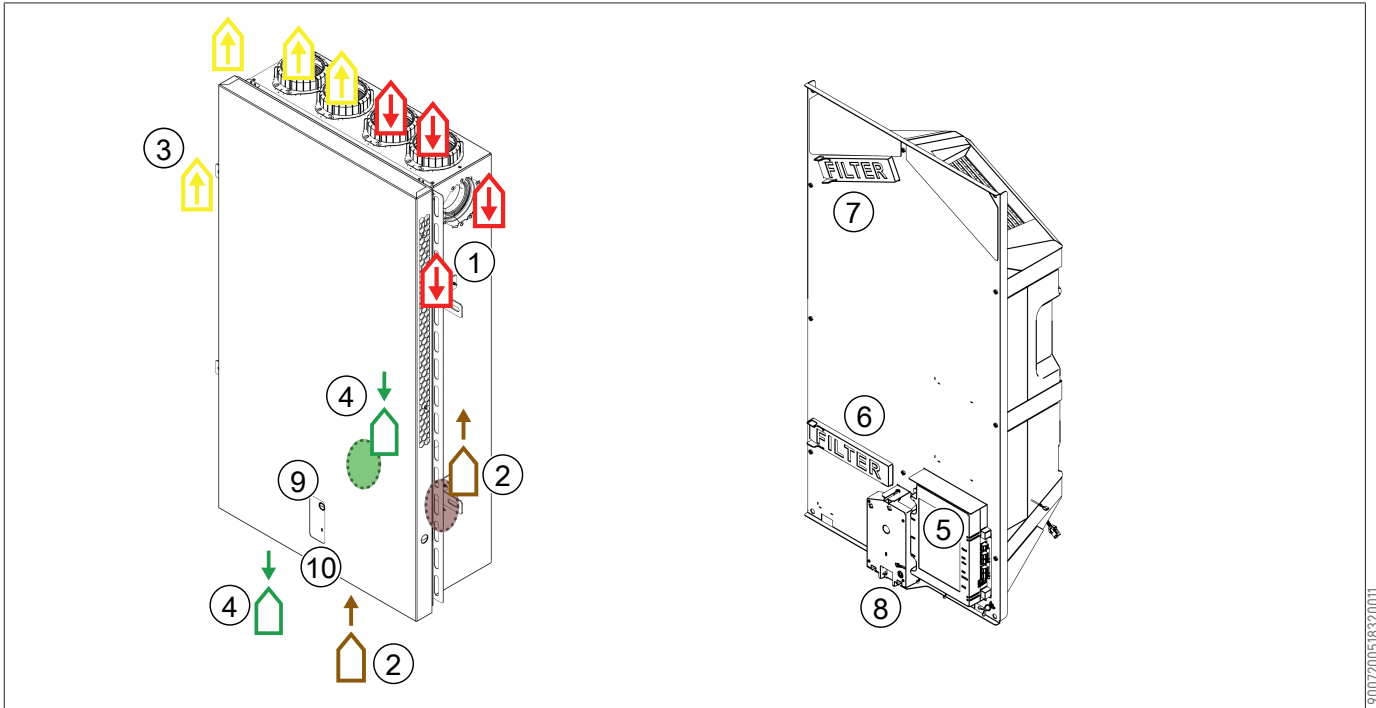
5.3 Übersicht über die Innenteile



- | | |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1 Abluftfilter | 2 Feuchtigkeits- und Temperaturfühler Abluft |
| 3 Wärmetauscher | 4 Temperaturfühler Außenluft |
| 5 Zuluftlüfter | 6 Elektrisches Vorheizregister |
| 7 Filter Außenluft | 8 Taste |
| 9 Status-LED | 10 USB-Anschluss (für RF-Empfänger und Service) |
| 11 Feuchtigkeits- und Temperaturfühler Fortluft | 12 Abluftventilator |
| 13 230-V-Anschluss | 14 Basisplatine |
| 15 Service-Tool-Anschluss | 16 Relaisausgang (X19/blau) |
| 17 24-V-Anschluss (X18/schwarz) | 18 eBus-Anschluss (X17/grün) |
| 19 24-V-Anschluss (X16/schwarz) | 20 ModBus-Anschluss (X15/rot) |
| 21 RJ12-Anschluss (X14/schwarz) | |

1356720011

5.4 Anschlüsse



900720051832001

1	Zuluft [SUP]		6	Fortluftfilter	
2	Fortluft [EHA]		7	Zuluftfilter	
3	Abluft [ETA]		8	USB-Anschluss (nur für Service oder HF-Transceiver)	
4	Außenluft [ODA]		9	Taste	
5	Elektrische Anschlüsse Leiterplatte		10	Status-LED	

6 Funktionen

6.1 Beschreibung

Das Gerät wird einsatzbereit geliefert und startet automatisch, sobald es an die Stromversorgung angeschlossen wird. Die abgeführte, schmutzige Innenluft erwärmt die frische, saubere Außenluft. Das spart Energie, während frische Luft ins Haus gelangt. Das Gerät verfügt über vier (4) einstellbare Lüftungs-Volumenstrom-Sollwerte, jeder Modus ist mit einem bestimmten Volumenstrom werkseitig vor-eingestellt.

Die Konstantvolumenregelung sorgt für einen ausgeglichenen Luftstrom zwischen Zu- und Fortluft, unabhängig vom Kanaldruck.

An der Vorderseite des Geräts befindet sich eine Taste für:

- Einstellung des gewünschten Lüftungsmodus (siehe [☞ Einstellen des Belüftungsmodus \[► 30\]](#)).
- Zurücksetzen der Filtermeldung (siehe [☞ Reinigen / Austauschen der Filter \[► 37\]](#)).


Um Einstellungen des Geräts zu ändern, muss ein externes (optionales) Steuergerät angeschlossen werden:

- Air Control (siehe [☞ Air Control \[► 27\]](#)).
- Touch Control
- Service Tool (temporäre Verbindung nur für Installateure).

Weitere mögliche Zubehörteile für externe Ansteuerung:

- Mehrstufenschalter (siehe [☞ Anschluss des Mehrstufenschalters \[► 23\]](#)).
- Drahtlos-Steuerungen und -Sensoren (siehe [☞ Anschließen von Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren \[► 26\]](#)).
- CO₂-Sensor(en) (siehe [☞ Anschließen eines CO₂-Sensors \[► 28\]](#)).

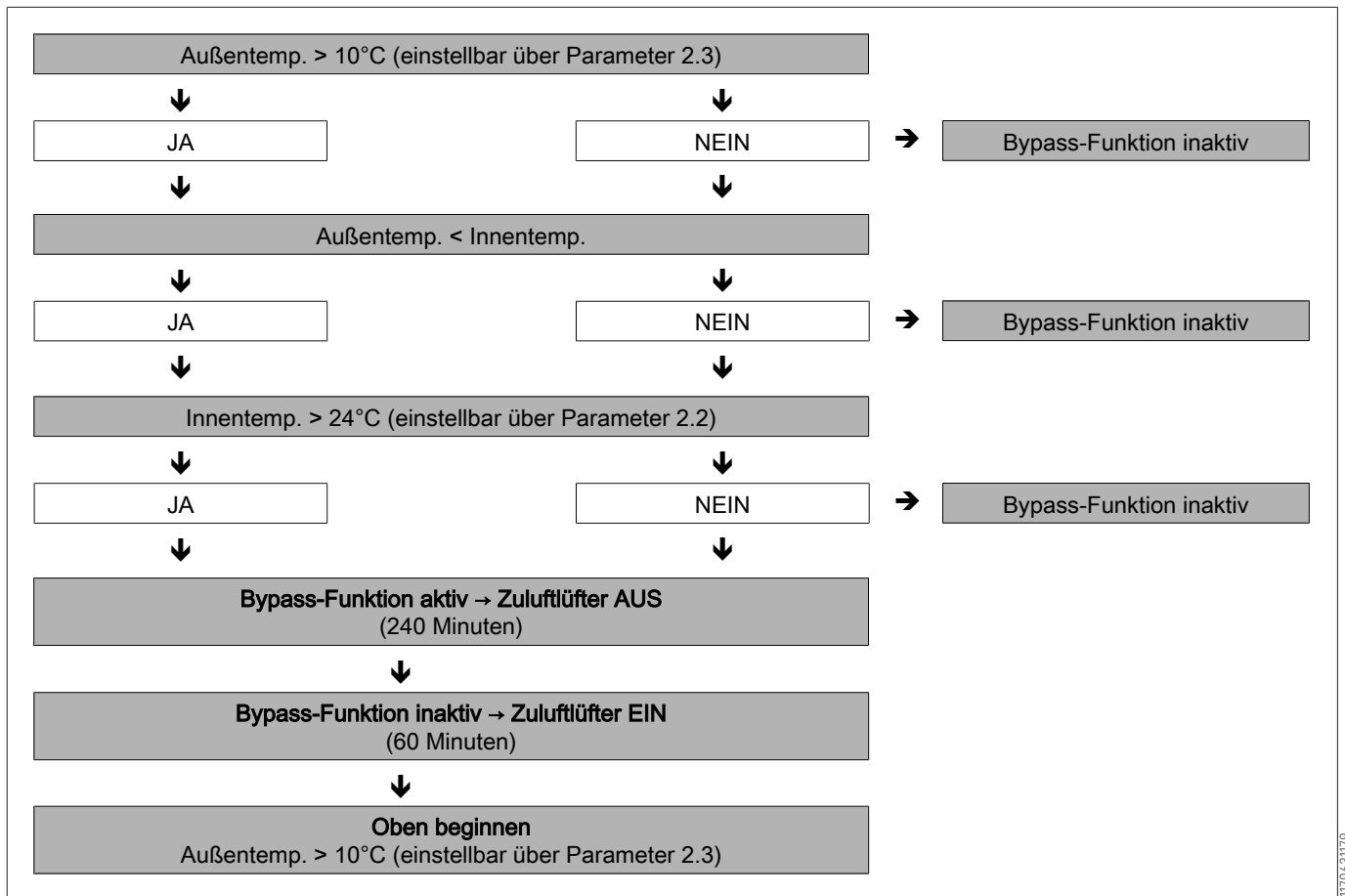
Sehen Sie dazu auch

-  [Anschließen von Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren \[► 26\]](#)

6.2 Bypass

Das Gerät ist mit einer "Bypass-Funktion" ausgestattet. Wenn die Bedingungen für die Bypass-Funktion erfüllt sind, schaltet sich der Zu-luftventilator für eine bestimmte Dauer aus. Dadurch wird verhindert, dass kühlere Außenluft erwärmt wird.

Strategie zur Steuerung der Bypass-Funktion



Bypass-Boost-Funktion

Wenn diese Funktion aktiviert ist (Parameter 2.5), wird das Gerät auf die festgelegte Lüftungsstufe eingestellt (Parameter 2.6), sobald die Bypass-Funktion aktiviert wird.

Für alle Bypass-Einstellungen, siehe Parameter 2.1 bis 2.6 (siehe [Parametereinstellungen \[► 47\]](#)).

6.3 Frostschutz

Damit der Wärmetauscher bei niedriger Außentemperatur nicht einfriert, ist das Gerät mit einer intelligenten Frostregelung ausgestattet. Diese Funktion sorgt dafür, dass weniger kalte Außenluft in das Gerät gelangt, wenn Eisbildung im Wärmetauscher erkannt wird. Mit dem internen Vorheizregister ist eine längere ausgewogene Belüftung bei fallender Außentemperatur möglich.

6.4 Brandautomatik

Das Gerät verfügt werksseitig über die Funktion „Brandautomatik“. Wenn die Brandautomatik aktiviert ist, werden die Lüfter des Geräts gestoppt.

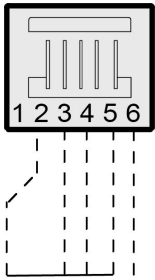
Die Brandautomatik kann über ein spezielles Schaltermuster am RJ12-Anschluss X14, der sich auf der Geräteplatine befindet, aktiviert werden.

Zusätzlich kann der Parameter 16.1 "Signalausgang" auf "Externer Kontakt" eingestellt werden. Dadurch wird der Ausgang des Anschlusses X19 von 24 Vdc auf 0 V umgeschaltet, wenn "Brandautomatik" aktiviert ist. Der Stecker X19 (blau) befindet sich auf der Platine im Gerät.



INFO

Die Filter- und Warnfunktion des Steckers X19 wird außer Kraft gesetzt, wenn Parameter 16.1 auf „externer Kontakt“ eingestellt ist. X19 liefert je nach X14-Eingängen nur 24 V oder 0 V.



Die Funktion „Brandautomatik“ wird aktiviert, wenn an Stecker X14 die Pins Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 mit Pin Nr. 2 (Masse) kurzgeschlossen werden.

i INFO

Schalter (Relais oder elektronische Schalter), die zum Kurzschließen eines Eingangs mit Masse verwendet werden, müssen mindestens 5 mA Schaltstrom zwischen einem der Eingänge (Pin Nr. 3-5) und Pin Nr. 2 (Masse) liefern können.

Wichtig:

Wenn X14 nicht verwendet wird (kein Mehrstufenschalter angeschlossen), können die Pins Nr. 3, 4 und 5 von X14 miteinander verbunden werden. Die Verbindung zu Pin Nr. 2 (Masse) kann dann über nur einen Schalter erfolgen.

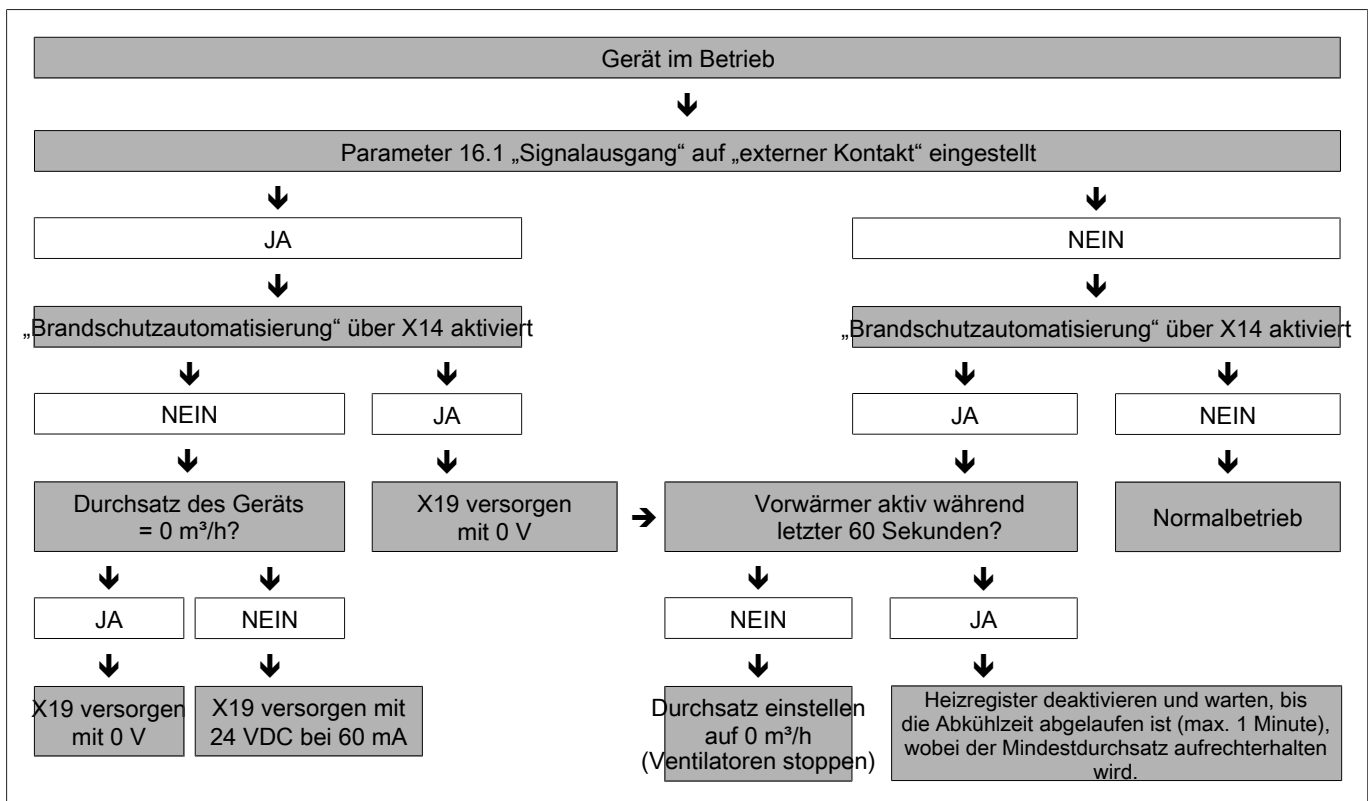
Wird X14 von einem Mehrstufenschalter verwendet, kann die Funktion „Brandautomatik“ mittels eines RJ12-Splitters 510472) aktiviert werden.

Installieren Sie den Splitter zwischen X14 am Gerät und dem Mehrstufenschalter, um den Mehrstufenschalter weiterhin zu verwenden.

Der freie Anschluss am Splitter kann für die „Brandautomatik“ verwendet werden.

Wenn ein Splitter verwendet wird, müssen die Pins Nr. 3-5 einzeln auf Masse geschaltet und dürfen nicht zusammen angeschlossen werden. Wenn die Pins Nr. 3-5 zusammengeschaltet sind, funktioniert der Mehrstufenschalter nicht.

Ablaufplan „Brandautomatik“



1170632459

7 Installation

7.1 Allgemeines zur Installation

INFO

Die folgenden Anforderungen für die Installation beachten: [☞ Normen und Vorschriften \[► 8\]](#)

7.2 Installationsbedingungen

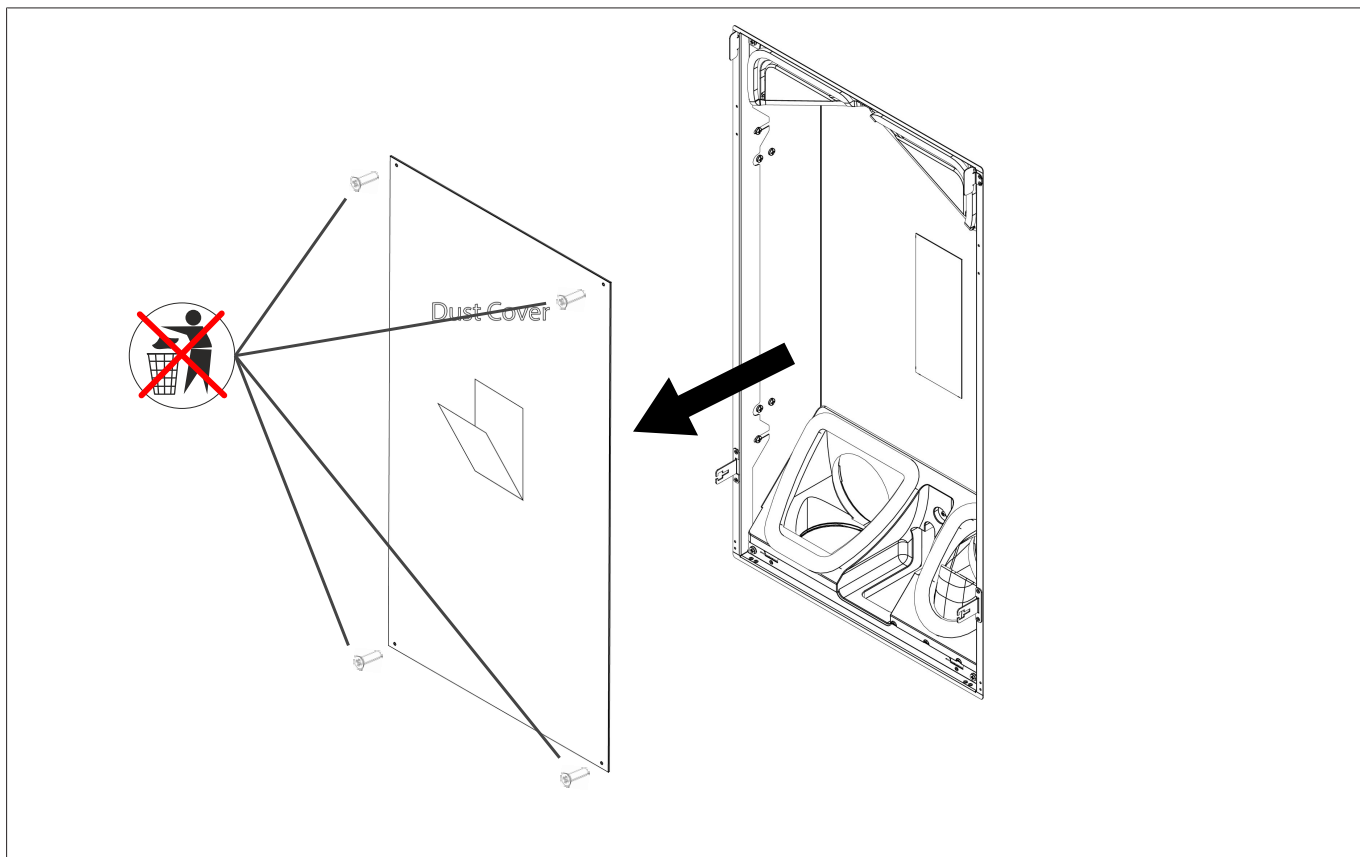
- Das Gerät an einem wärme gedämmten, frostfreien Ort (> +2°C) installieren.
- Das Gerät waagrecht installieren.
- Das Gerät nicht in einem Bereich mit hoher Kondensation (z. B. in einem Badezimmer) installieren.
- Um Kondensation an der Außenseite des Geräts zu vermeiden, muss der Installationsbereich belüftet sein.
- Neu errichtete Häuser mit viel Feuchtigkeit durch die Bauarbeiten müssen auf natürliche Weise gelüftet werden, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Die Vorderseite des Geräts für Wartungszwecke zugänglich halten.

7.3 Anschließen der Luftkanäle

- Alle Luftkanäle müssen luftdicht installiert werden.
- Um Kondensation an der Außenseite der Außen- und Fortluftkanäle des Geräts zu verhindern, müssen Außenluft- und Fortluftkanal bis zum Gerät mit einer äußeren Dampfsperre ausgestattet sein. Wenn thermisch gedämmte Kanäle verwendet werden, ist keine zusätzliche Dämmung erforderlich.
- Gegenseitige Beeinflussung zwischen Zuluft- und Abluftkanälen durch die Verwendung von separaten Abzweigungen zu den Ventilen vermeiden. Falls nötig, müssen die Zuleitungskanäle gedämmt werden, zum Beispiel wenn sie außerhalb der gedämmten Hülle installiert werden.
- Der Abluftkanal zwischen dem Gerät und der Dachdurchführung muss so ausgelegt sein, dass Oberflächenkondensation verhindert wird.
- Einen isolierten Dachanschluss verwenden, der verhindert, dass (treibender) Schnee angesaugt wird. Keinen Anschluss verwenden, der direkt über den Dachziegeln öffnet.
- Um den Schallpegel niedrig zu halten, den Druck im äußeren Kanal auf 10 Pa beschränken. Wenn der Widerstand des Kanalsystems höher ist als die maximale Kennlinie des Ventilators, ist die maximale Lüftungsleistung geringer.
- Die Lage des Fortluftanschlusses und der Entlüftung des Abflussrohrs so wählen, dass Lärmbelastigungen so weit wie möglich vermieden werden.
- Die Lage der Luftventile muss so gewählt werden, dass Verschmutzung und Zugluft verhindert werden. Wir empfehlen die Verwendung von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. Zuluftventilen.
- Installierte flexible Schalldämpfer müssen frei zugänglich sein.

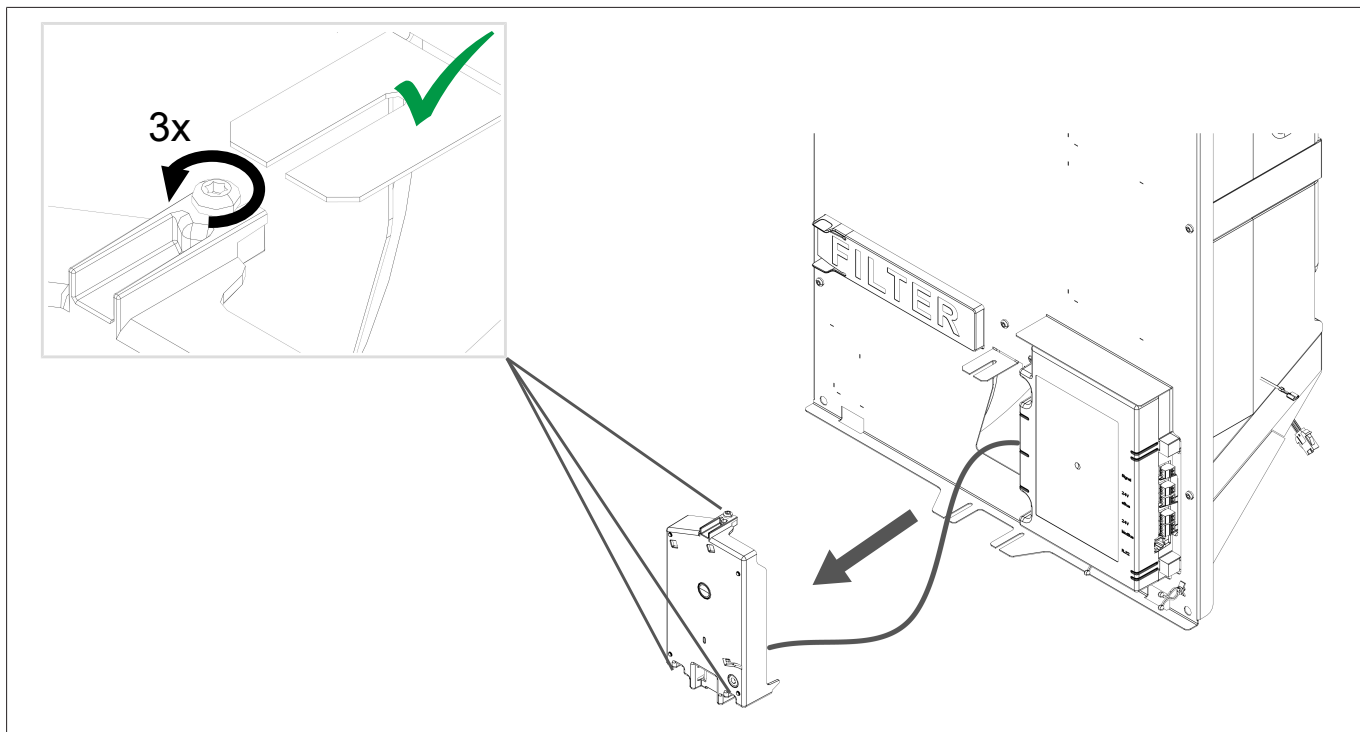
7.4 Das Gerät installieren

7.4.1 Entfernen der Staubabdeckung



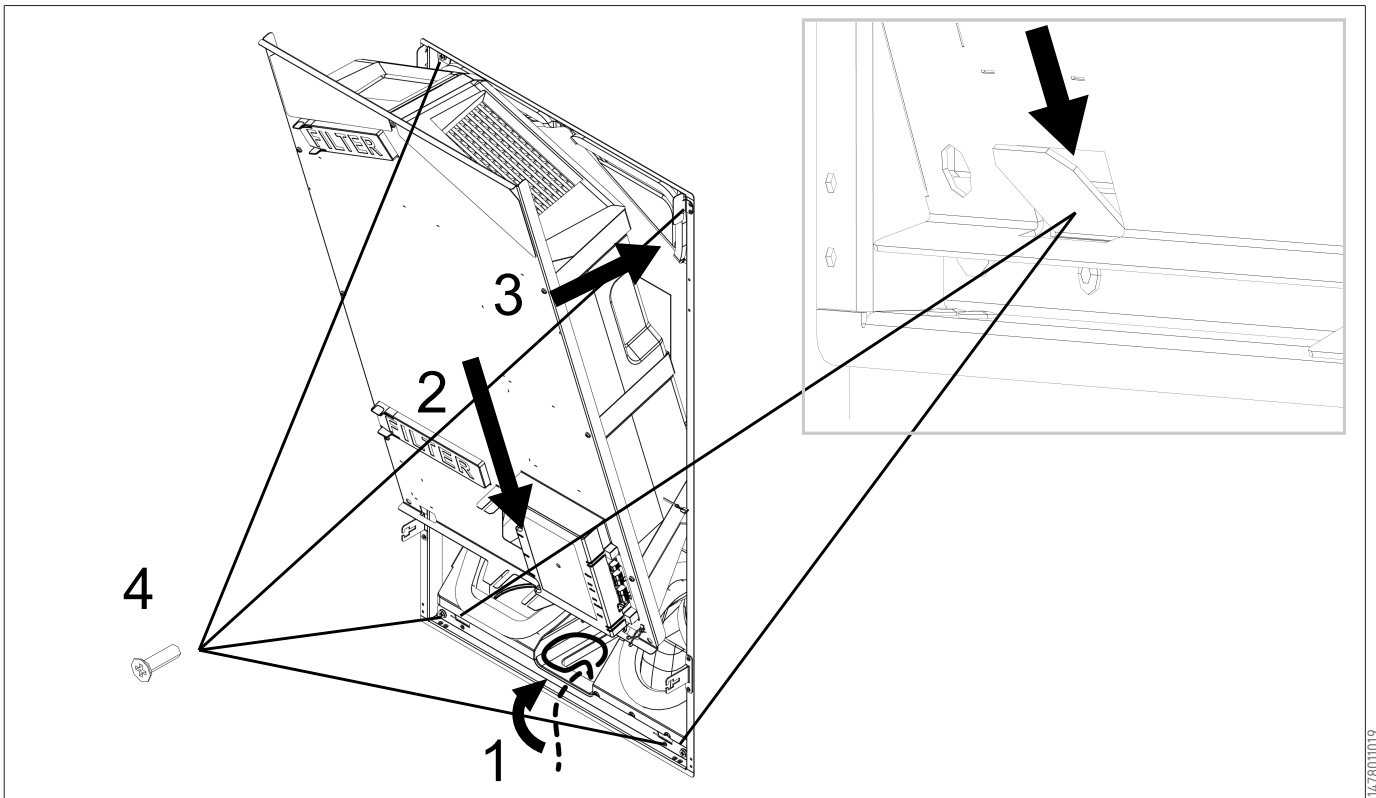
900700347847

7.4.2 Das Steuergerät entfernen

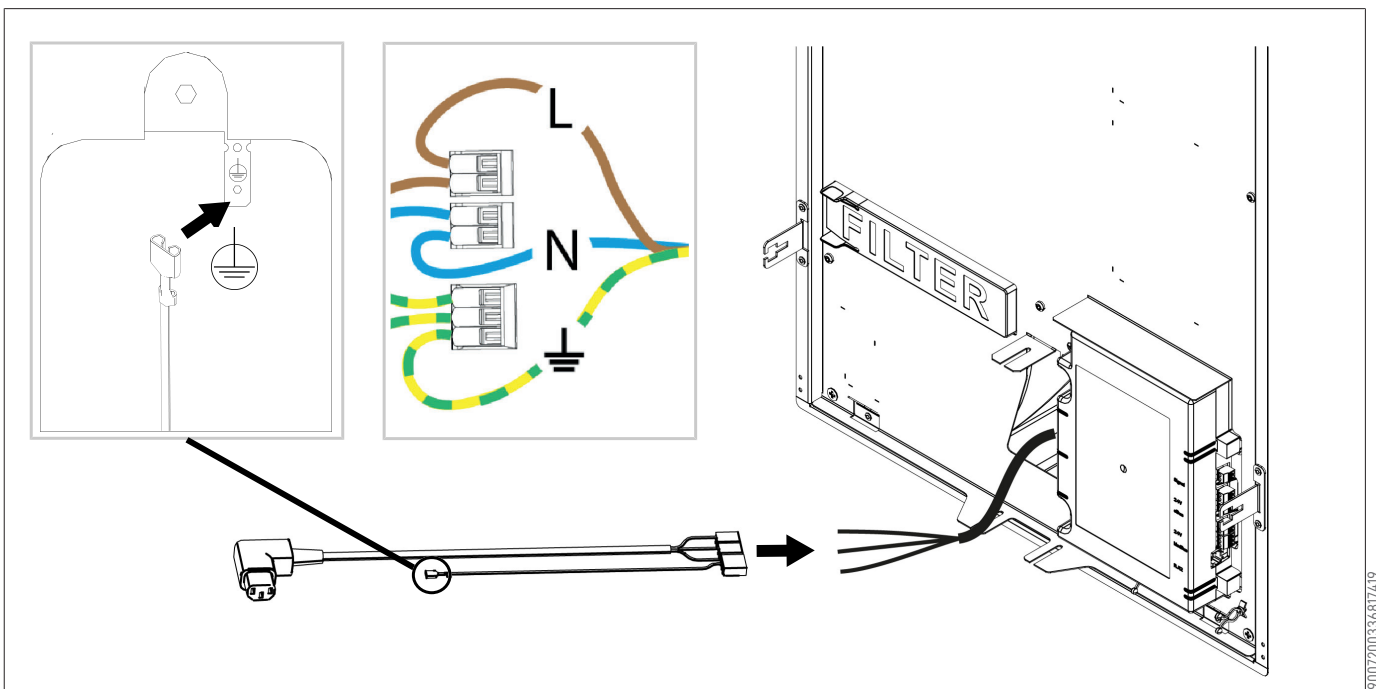


1478008971

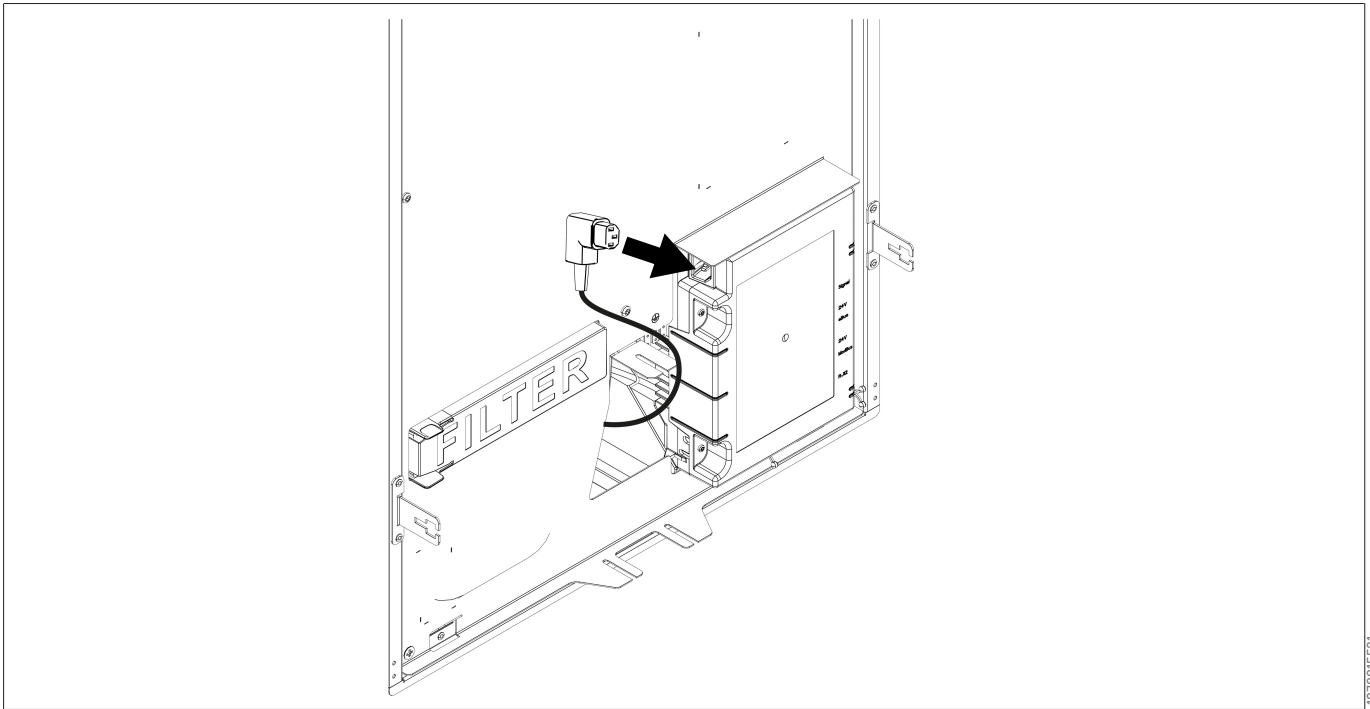
7.4.3 Das Gerät in das Gehäuse einsetzen



7.4.4 Anschließen des Netzkabels

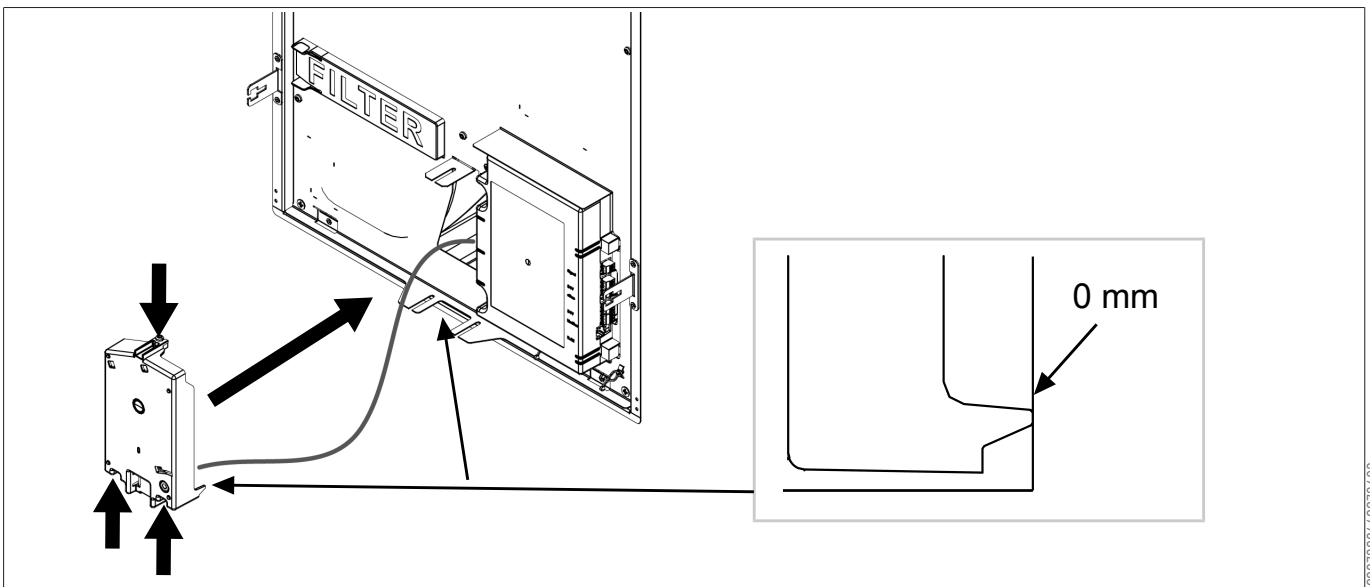


7.4.5 Anschließen der Stromversorgung



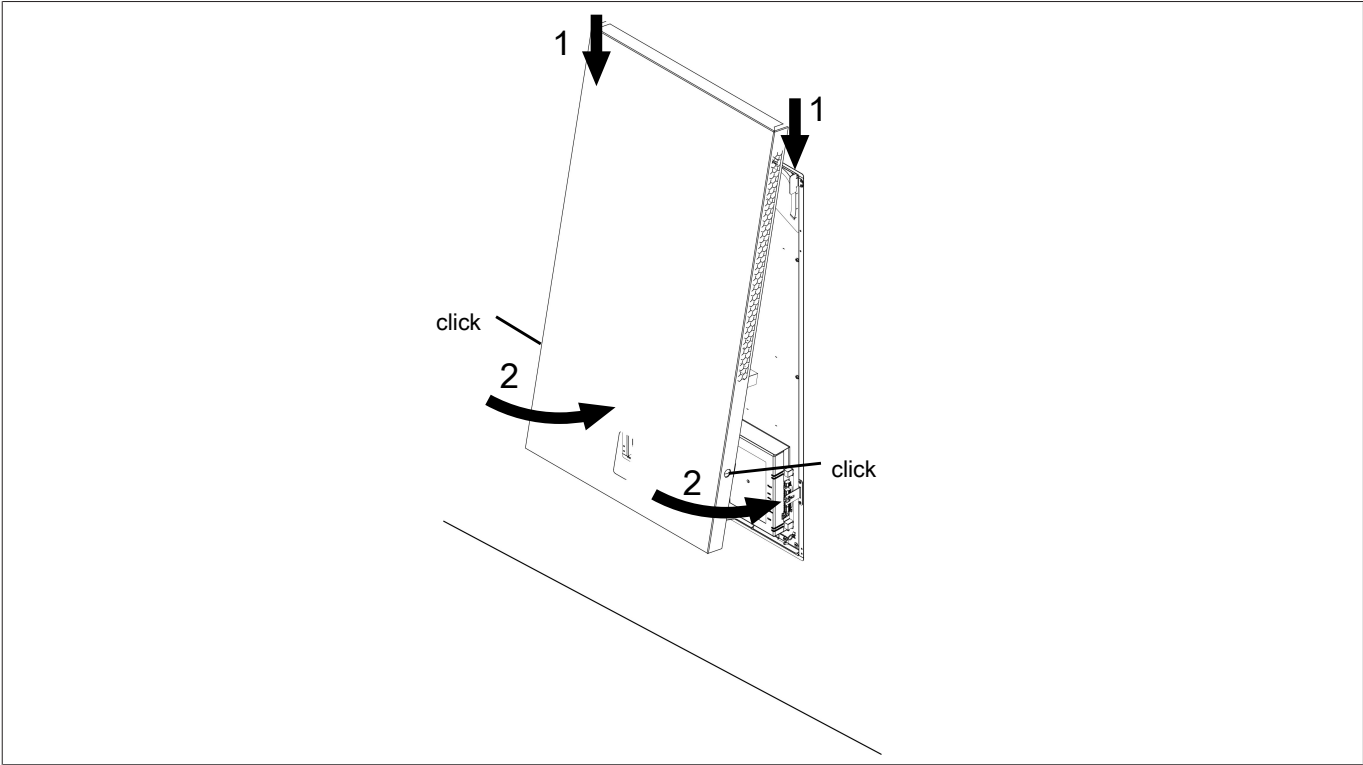
1079915531

7.4.6 Das Steuergerät montieren



900720040972683

7.4.7 Montage der Designabdeckung



11910950795

Ziffer	Beschreibung
7	Status-LED
8	Taste
9	Feuchtigkeits- und Temperaturfühler
10	Abluftventilator
11	Elektrisches Heizregister 300 W
12	Zuluftlüfter
13	Stromversorgung 230 V, 50 Hz
14	CO ₂ -Sensor eBus (Option)
15	Air Control (Option)
16	X12 ist der Brücken-Abschlusswiderstand (120 Ω) für ModBus; (entfernen, wenn im ModBus-System bereits ein Abschlusswiderstand vorhanden ist). Bei Verwendung von ModBus die Brücken X121 und X122 entfernen.
17	Anschluss an das ModBus-System (Option)
C1	Braun
C2	Blau
C3	Grün/Gelb
C5	Weiß
C8	Grau
C10	Gelb
C11	Grün
C17	Rosa

7.6 Elektrischer Anschluss

7.6.1 Stromanschluss



WARNUNG

Rotierende Teile in der Einheit

Verletzungsgefahr durch den rotierenden Ventilator

- ▶ Bei Arbeiten am Gerät die Stromversorgung trennen.
- ▶ Das Gerät nur bei geschlossenem Gehäuse verwenden.
- ▶ Den Netzstecker nur nach Abschluss der Installation einstecken.

Das Gerät schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an den Stromkreis angeschlossen und die Sicherung eingeschaltet ist.

7.6.2 Anschluss des Mehrstufenschalters

Der schwarze RJ12-Anschluss X14 dient zum Anschließen eines Mehrstufenschalters (optional und nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten). Dieser Anschluss befindet sich auf der Rückseite der Leiterplatte im Gerät.

Schaltpläne:

- Mehrstufenschalter
- Kombination von Mehrstufenschaltern

Der Mehrstufenschalter kann auch verwendet werden, um einen 30-minütigen Boost-Modus zu aktivieren. Dazu muss der Schalter für weniger als 2 Sekunden auf Modus 3 gestellt und direkt wieder auf Modus 1 oder 2 zurückgestellt werden. Der Boost-Modus kann zurückgesetzt werden, indem der Schalter länger als 2 Sekunden in Modus 3 gehalten oder in den Abwesenheitsmodus geschaltet wird.

7.6.3 24 Volt-Anschluss



INFO

Die maximale Leistung an X16 und X18 beträgt 5 VA pro Ausgang.

Die beiden (2) schwarzen Anschlüsse X16 und X18 werden für die Stromversorgung von 24-V-Zubehör verwendet. Diese Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite der Leiterplatte oben im Gerät.

7.6.4 Anschluss des Signalausgangs

Der blaue X19-Anschluss wird zur Anzeige einer Filtermeldung, eine Fehlermeldung oder Brandautomatik verwendet.

Dieser Anschluss befindet sich auf der Rückseite der Leiterplatte oben im Gerät.

Die Funktionsweise dieser Funktion wird durch den Parameter 16.1 festgelegt (siehe [Parametereinstellungen](#) [► 47]).

Je nach Einstellung fungiert der Anschluss X19 als potenzialfreier Kontakt.

7.6.5 ModBus-Anschluss

i INFO

Wenn die ModBus-Option angeschlossen und aktiv ist, kann der Lüftungsmodus weder mit der Taste noch mit dem angeschlossenen Mehrstufenschalter geändert werden. Angeschlossene Feuchtigkeitssensoren funktionieren ebenfalls nicht.

Das Gerät kann beispielsweise mit einem Gebäudeverwaltungssystem über den roten 3-poligen ModBus-Anschluss X15 verbunden werden.

Für Anschlüsse und die korrekte Einstellung der Brücken X12, X121 und X122 (siehe [Schaltplan \[▶ 22\]](#)).

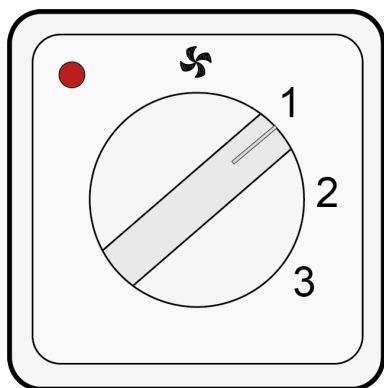
Die Funktion dieses Steckverbinders kann mit den Parametern 14.1 bis 14.4 eingestellt werden (siehe [Parametereinstellungen \[▶ 47\]](#)).

Für weitere Informationen bitte das ModBus-Handbuch auf der BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V.-Website konsultieren.

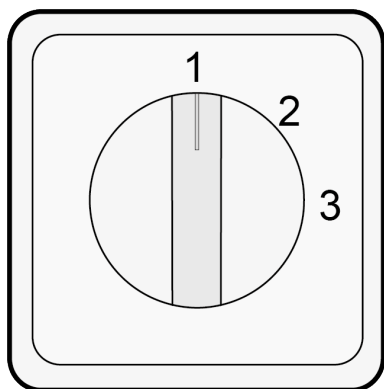
7.7 Elektrische Anschlüsse des Zubehörs

7.7.1 Anschließen des Mehrstufenschalters

Ein Mehrstufenschalter muss an den Modularanschluss Typ X14 auf der Hauptplatine angeschlossen werden. Der Modularanschluss X14 befindet sich auf der Rückseite der Leiterplatte oben im Gerät. Je nach Art des Mehrstufenschalters muss entweder ein RJ11- oder ein RJ12-Stecker verwendet werden.



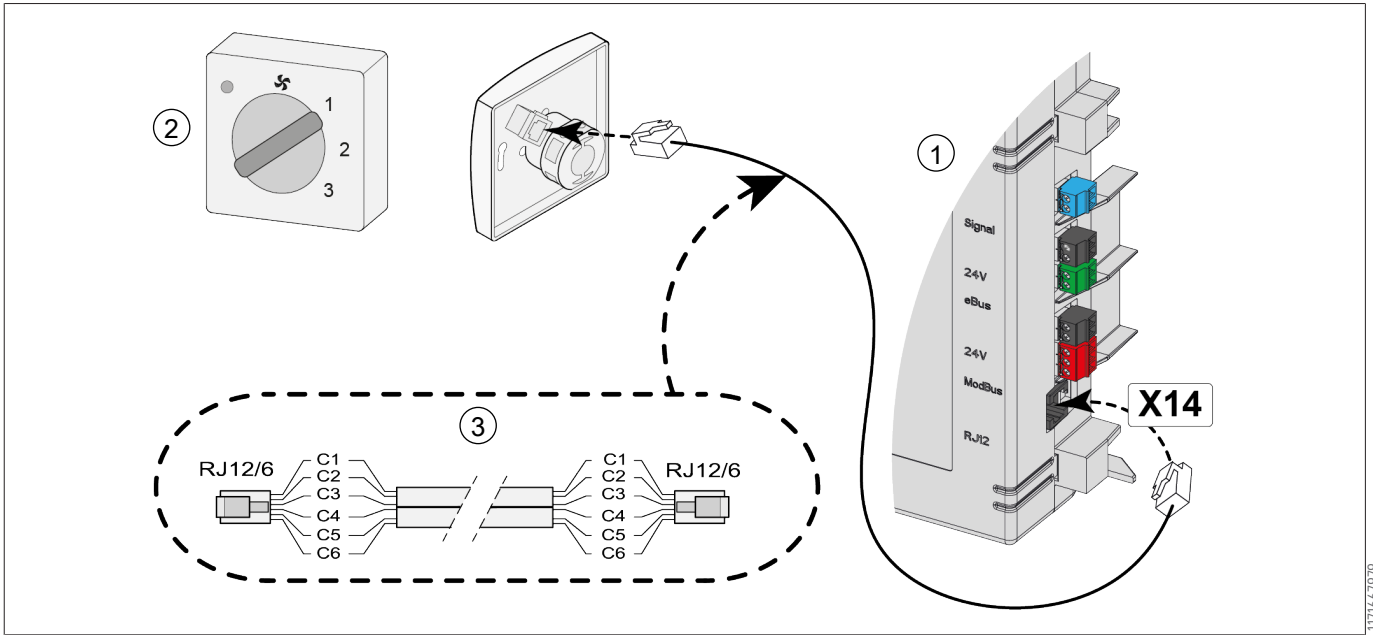
4-Wege-Schalter mit Filteranzeige (beste Option): Installieren Sie immer einen RJ12-Stecker in Kombination mit einem 6-adrigen Modularkabel.



3-Wege-Schalter ohne Filteranzeige: Installieren Sie immer einen RJ11-Stecker in Kombination mit einem 4-adrigen Modularkabel.

7.7.2 Anschließen eines Mehrstufenschalters mit Filteranzeige

Schließen Sie einen 4-Stufenschalter mit Filteranzeige wie nachfolgend beschrieben an. Der angeschlossene Schalter funktioniert sofort nach dem Anschließen, es müssen keine Parameter geändert werden.



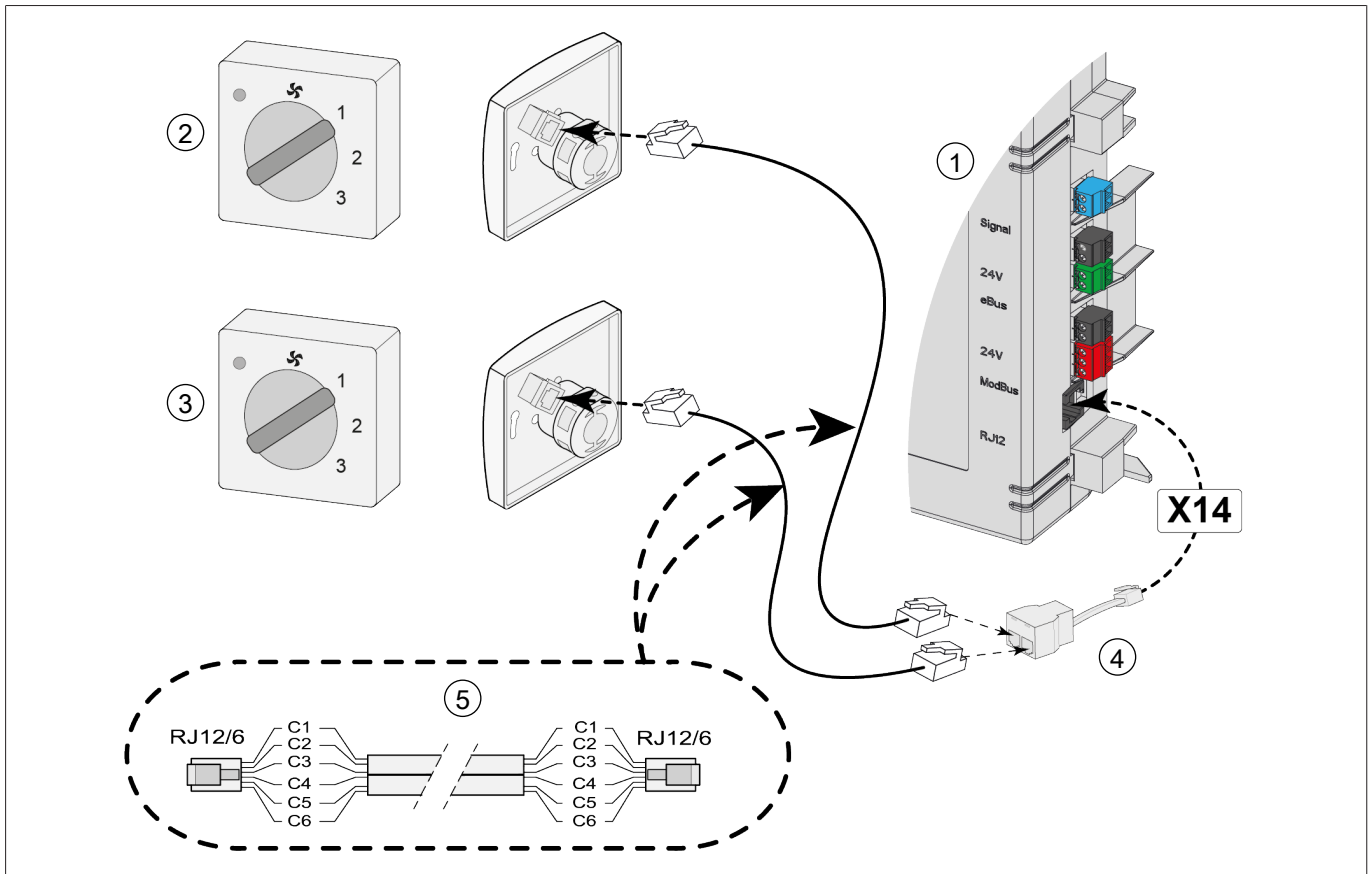
- 1 Gerät
- 2 4-Stufenschalter mit Filteranzeige
- 3 Modularkabel

i HINWEIS

Der „Rastnase“ beider Modularstecker muss zur Markierung am Modularkabel weisen. Die Farben der Adern C1 - C6 können je nach Typ des verwendeten Modularkabels variieren.

7.7.3 Anschließen zusätzlicher Mehrstufenschalter mit Filteranzeige

Schließen Sie mehrere 4-Stufenschalter mit Filteranzeige wie nachfolgend beschrieben an. Die angeschlossenen Schalter funktionieren sofort nach dem Anschließen, es müssen keine Parameter geändert werden.



117730699

- | | |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Gerät | 2 Mehrfachschalter mit Filteranzeige |
| 3 Zusätzlicher Mehrstufenschalter mit Filteranzeige | 4 Splitter |
| 5 Modularkabel | |

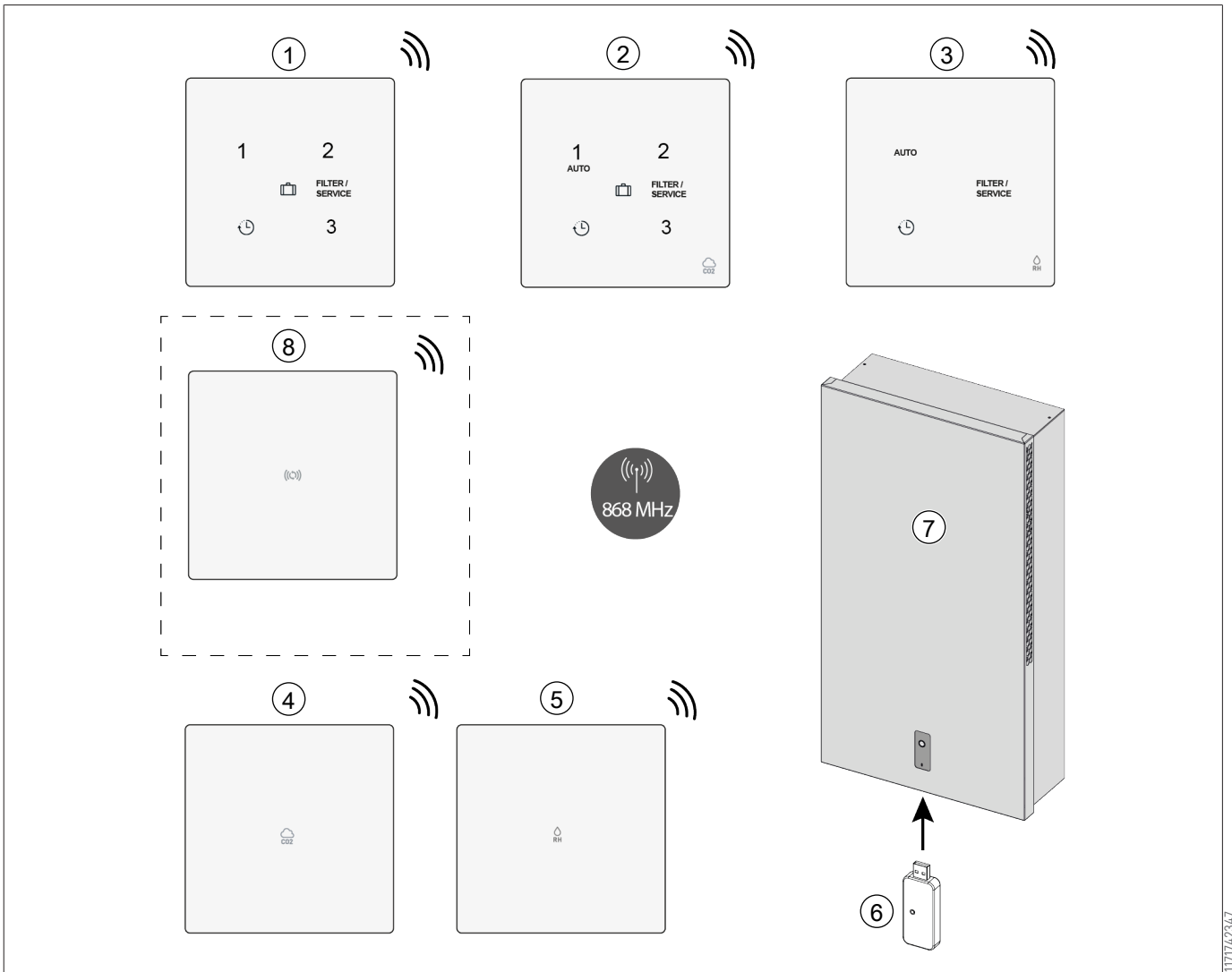


HINWEIS

Der „Rastnase“ beider Modularstecker muss zur Markierung am Modularkabel weisen. Die Farben der Adern C1 - C6 können je nach Typ des verwendeten Modularkabels variieren.

7.7.4 Anschließen von Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren

BRINK bietet eine Reihe von Fernsteuerungen/Sensoren an, die über einen USB-Sender/Empfänger (F) mit einem Wärmerückgewinnungsgerät (G) verbunden werden können. Diese Reihe besteht aus 5 Typen von Drahtlos-Fernsteuerungen/Drahtlos-Sensoren (A-E). Ein optionaler Signalverstärker (H) ist ebenfalls erhältlich. Informationen zum Anschließen, Einstellen und Betrieb von Drahtlos-Steuerung(en)/Drahtlos-Sensor(en) finden Sie im entsprechenden Handbuch auf www.brinkclimatesystems.nl.



- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| 1 Drahtlos-Schalter mit 3 Stufen | 2 Drahtlos-CO ₂ -Sensor mit 3-Stufenschalter |
| 3 Drahtlos-Feuchtigkeitssensor mit Boost-Funktion | 4 Drahtlos-CO ₂ -Sensor |
| 5 Drahtlos-Feuchtigkeitssensor | 6 Drahtlos-Sender-Empfänger |
| 7 Wärmerückgewinnungsgerät mit USB-Anschluss
(Ease 100 als Beispiel) | 8 (Optionaler) Signalverstärker |

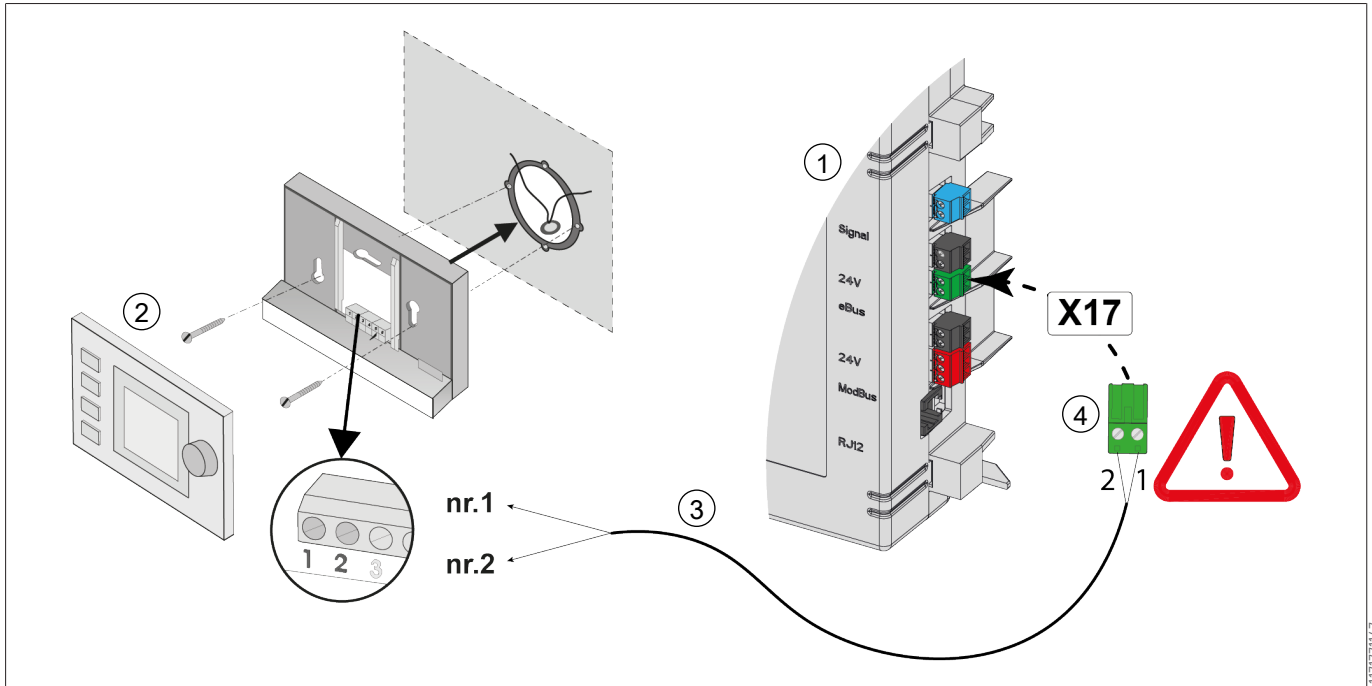
7.7.5 Air Control



INFO

Der Draht von Air Control Pin 1 geht in Pin 2 auf X17, und der Draht von Air Control Pin 2 geht in Pin 1 auf X17.

Ein Air Control wie unten beschrieben verbinden. Auch das Air Control-Handbuch beachten. Das Air Control funktioniert sofort, wenn es angeschlossen wird. Es sind keine Parameteränderungen erforderlich.



1 Gerät

3 Zweiadrige Steuerkabel

2 Steuerung

4 Grüner zweipoliger Schraubanschluss an Position X17 der Platine

7.7.6 Anschließen eines CO₂-Sensors

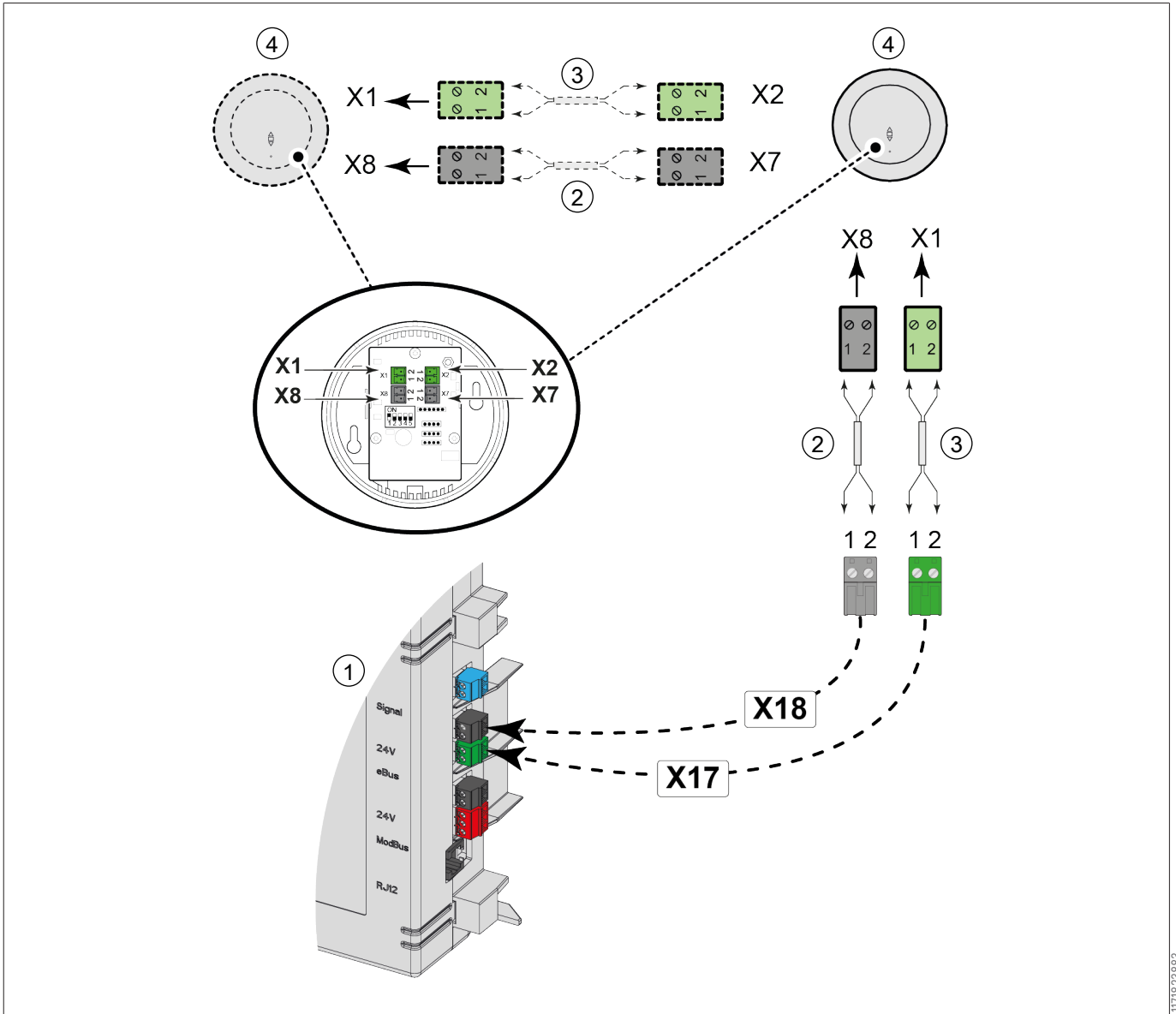


INFO

Das Kabel von Steckerstift 1 des CO₂-Sensors verläuft zu Steckerstift 2 von X17, das Kabel von Steckerstift 2 des CO₂-Sensors verläuft zu Steckerstift 1 von X17.

Schließen Sie CO₂ Sensor(en) wie unten angegeben an. Beachten Sie auch das Handbuch des CO₂ Sensors.

- Es können maximal 4 CO₂ Sensoren angeschlossen werden.
- Stellen Sie die DIP-Schalter für jeden angeschlossenen CO₂ Sensor korrekt ein.
- Über Parameter 6.1 wird die Funktion vom/von CO₂-Sensor(en) im Gerät EIN oder AUS geschaltet.
- Bei Bedarf können Sie die minimalen und maximalen PPM-Werte jedes einzelnen CO₂-Sensors über die Parameter 6.2 bis 6.9 einstellen.



1171823883

- 1 Gerät
- 2 2-poliges Steuerkabel für 24-V-Stromversorgung (schwarze Stecker)
- 3 2-adriges Steuerkabel für eBus-Anschluss (grüne Stecker)
- 4 CO2-Sensoren

8 Inbetriebnahme

8.1 Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme



HINWEIS

Falsche Einstellungen

Falsche Einstellungen können die ordnungsgemäße Funktion und die Leistung des Geräts erheblich beeinträchtigen!

Nach Abschluss der Installation kann das Gerät eingeschaltet und in Betrieb genommen werden:

- ▶ 1. Das Gerät einschalten (siehe [☞ Ein-/Ausschalten \[▶ 30\]](#)).
- ▶ 2. Den gewünschten Lüftungsmodus wählen (siehe [☞ Einstellen des Belüftungsmodus \[▶ 30\]](#)).
- ▶ 3. Weitere Einstellungen anpassen (falls erforderlich; siehe Ändern von Einstellungen).

8.2 Ein-/Ausschalten



WARNUNG

Rotierende Teile in der Einheit

Verletzungsgefahr durch den rotierenden Ventilator

- ▶ Bei Arbeiten am Gerät die Stromversorgung trennen.
- ▶ Das Gerät nur bei geschlossenem Gehäuse verwenden.
- ▶ Den Netzstecker nur nach Abschluss der Installation einstecken.

8.2.1 Einschalten

- ▶ Die Hauptsicherung der Wohneinheit einschalten.
 - ⇒ Während des Starts des Geräts leuchtet die grüne LED des Geräts (gedimmt). Wenn die grüne LED erlischt, ist der Start abgeschlossen.
- ⇒ Das Gerät arbeitet gemäß dem eingestellten Modus am Mehrstufenschalter. Wenn kein Mehrstufenschalter angeschlossen ist, arbeitet das Gerät im Modus 1.

8.2.2 Ausschalten

- ▶ Den 230-V-Netzstecker vom Stromkreis trennen.
- ⇒ Das Gerät schaltet sich aus.

8.3 Einstellen des Belüftungsmodus

Eine ordnungsgemäße Lüftung und eine korrekte Funktionsweise der Installation tragen zu einem gesunden Raumklima mit optimalem Komfort bei. Die Leistung und der Energieverbrauch des Geräts hängen vom Druckabfall im Kanalsystem und vom Filterwiderstand ab. Wenn die erforderlichen Installationsbedingungen nicht eingehalten werden, wird automatisch der Volumenstrom des höheren Lüftungsmodus eingestellt.

Der Volumenstrom in jedem einzelnen Lüftungsmodus des Geräts wurde ab Werk wie folgt eingestellt:

0. 25 m ³ /h	2. 45 m ³ /h
1. 35 m ³ /h	3. 55 m ³ /h

Das Gerät ist mit einer Taste und einer LED ausgestattet. Mit der Taste kann einer der vier Lüftungsmodi gewählt werden. Der Lüftungsmodus kann ebenfalls mit einem angeschlossenen externen Steuergerät eingestellt oder geändert werden, wie hier [☞ Beschreibung \[▶ 14\]](#) beschrieben; bitte das Handbuch des externen Steuergeräts konsultieren.

Einstellung des gewünschten Lüftungsmodus mit der Taste am Gerät:



INFO

Wenn die Taste 60 Sekunden lang nicht benutzt wird, geht das Steuergerät wieder in den Ruhemodus.



INFO

Tasteneingaben werden ignoriert, wenn die LED grün blinkt.

- ▶ 1. Einmal auf die Taste am Gerät drücken.

- ⇒ Die Steuerung des Geräts kehrt aus dem „Ruhemodus“ zurück, und die grüne LED zeigt durch 1-maliges, 2-maliges, 3-maliges oder 4-maliges Blinken den aktuell eingestellten Lüftungsmodus an. Die Anzahl der Blinkensignale gibt den aktuell eingestellten Lüftungsmodus an.
- ▶ 2. Einmal die Taste drücken, um den nächsten Lüftungsmodus auszuwählen.
 - ⇒ Der nächste Lüftungsmodus wird durch die Anzahl der LED-Blinkensignale angezeigt.
- ▶ 3. Den Vorgang wiederholen, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist und durch die LED angezeigt wird. Nach Modus 4 wird wieder der Modus 1 angezeigt.
 - ⇒ Der gewünschte Lüftungsmodus wird gespeichert, wenn die Taste 60 Sekunden nach der Wahl des richtigen Modus nicht betätigt wird.
- ⇒ Nach 60 Sekunden wechselt die Steuerung wieder in den „Ruhemodus“ und die LED erlischt.

Der Modus mit der höchsten Lüftungsleistung hat Vorrang. Wenn ein Schalter oder ein externes Steuergerät angeschlossen und auf Modus 3 gestellt ist, kann der Lüftungsmodus nicht mit der Taste am Gerät auf einen niedrigeren Modus eingestellt werden. Eine Ausnahme davon ist Lüftungsmodus 1. Wenn Modus 1 am Gerät gewählt wird, ist eine Ansteuerung über andere Schalter, Sensoren usw. nicht möglich.

Bei angeschlossenem/n CO ₂ -Sensor(en)	Der Luftstrom wird je nach den gemessenen PPM-Werten stufenlos zwischen Modus 1 und 3 gesteuert	siehe Parameter 6.1 bis 6.9 ➔ Parameter-einstellungen [▶ 47]
---------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

8.4 Ändern von Einstellungen

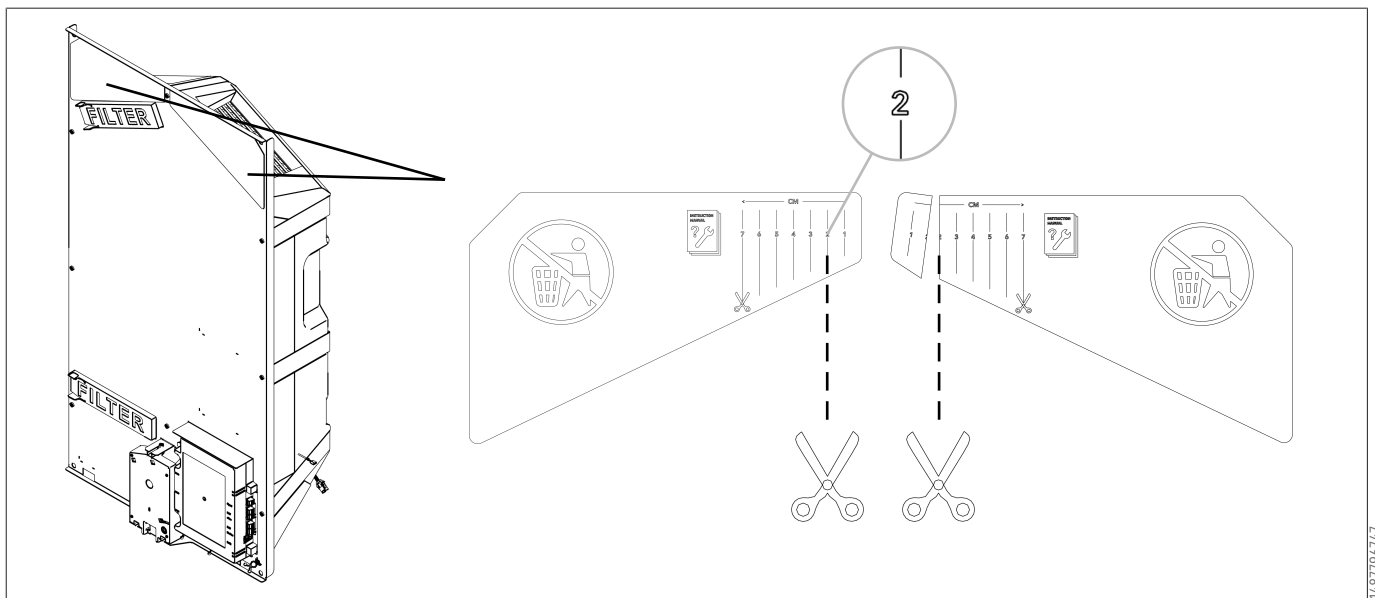
Änderungen an Einstellungen und Parametern mit Ausnahme des Belüftungsmodus müssen mit einem der folgenden Elemente vorgenommen werden:

- Air Control (optional)
- Touch Control (optional)
- Service Tool (Temporäre Verbindung nur für Installateure).

Informationen zum Ändern der Einstellungen im Gerät finden Sie im entsprechenden Handbuch der angeschlossenen Steuerung. Handbücher finden Sie im Downloadbereich auf der BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V.-Webseite.

Die Einstellungsliste des Geräts finden Sie hier (siehe ➔ [Parametereinstellungen \[▶ 47\]](#)).

8.4.1 Den dezentralen Luftstrom einrichten



Der dezentrale Luftstrom kann nur mit den montierten Magnetplatten eingestellt werden. Der dezentrale Volumenstrom muss in Kombination mit allen Luftdurchsätzen der Anlage eingestellt werden. Eine Änderung des dezentralen Volumenstroms ändert auch alle anderen Volumenströme des Systems.

Der dezentrale Luftstrom ist nur verfügbar, wenn das richtig vorbereitet ist. (siehe Installationsanleitung)

- ✓ Das Gerät ist eingeschaltet.
- ▶ 1. Den maximalen Volumenstrom des Geräts einstellen.
- ▶ 2. Alle mit dem Gerät verbundene Ventile öffnen.
- ▶ 3. Den kombinierten Volumenstrom messen und notieren. Der Volumenstrom an den Ventilen kann je nach Installationssituation vom Gesamt-Luftdurchsatz des Geräts abweichen.
- ▶ 4. Mit dem Schneiden der magnetischen Platten bei 2 cm beginnen.

- ⇒ Der dezentrale Luftstrom ist eingerichtet.
- ▶ 5. Den dezentralen Luftstrom einstellen. Die Ventile einstellen oder die Magnetplatten weiter abschneiden. Der dezentrale Volumenstrom kann folgendermaßen gemessen oder berechnet werden:
 - ⇒ Dezentraler Volumenstrom = (Kombinierter Volumenstrom der Ventile vor der Einrichtung des dezentralen Luftstroms) – (Aktueller kombinierter Volumenstrom der Ventile während der Einrichtung des dezentralen Luftstroms)

8.5 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen



INFO

Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen muss im Einstellungs Menü der Parameter 14.1 wieder auf externen Bus zurückgesetzt werden!



INFO

Die Filtermeldung wird beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen nicht zurückgesetzt.

Das Gerät kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Dadurch werden alle Einstellungen des Geräts auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und alle Meldungen und Fehlercodes werden aus dem Servicemenü gelöscht.

Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen kann mit dem optionalen Fernbedienungen oder dem Service Tool erfolgen; siehe dazu das entsprechende Handbuch auf www.brinkclimatesystems.nl.

8.6 Kopieren von Geräteeinstellungen

Mehrere Geräte können mit denselben Einstellungen konfiguriert werden. Mit dem Service Tool können die vollständigen Geräteeinstellungen in ein anderes Gerät kopiert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Service Tool-Handbuch.

9 Übersicht über den Status der Geräte-LED

Farbe	Anzeige	Zeitpunkt	Bedeutung
AUS	Keine	Stromversorgung nicht angeschlossen.	Gerät AUS
	Keine	Stromversorgung angeschlossen.	Gerät im Normalbetrieb.
Grün	EIN (gedimmt)	Einschalten des Geräts.	Noch keine Kommunikation zwischen Hauptplatine und Tastenplatine. Die LED erlischt, sobald die Kommunikation hergestellt ist.
	BLINKT (1,2,3 oder 4 Mal)	Nach dem ersten Drücken der Drucktaste.	Die Anzahl der Blinksignale zeigt den aktuell eingestellten Belüftungsmodus an.
		Nach dem zweiten, dritten, vierten usw. Drücken der Drucktaste (innerhalb von 60 Sekunden nach dem ersten Drücken).	Die Anzahl der Blinksignale zeigt den ausgewählten Belüftungsmodus an.
Rot	EIN	Dauerhaft	Filtermeldung ist aktiv (siehe Reinigen / Austauschen der Filter [► 37]).
	BLINKT 10 Sekunden lang, dann AUS (wiederholt sich alle 3 Stunden)	Gerät läuft, Drucktaste nicht gedrückt.	Aktiver Fehler im Gerät.
	BLINKT 10 Sekunden lang, dann AUS.	Nachdem die Drucktaste gedrückt und der aktuelle Belüftungsmodus zuerst durch grüne Blinksignale angezeigt wurde.	Aktiver nicht sperrender Fehler im Gerät.
		Nachdem die Drucktaste erneut gedrückt und der nächste Belüftungsmodus zuerst durch grüne Blinksignale angezeigt wurde.	Der Belüftungsmodus wurde geändert, während ein nicht sperrender Fehler im Gerät aktiv ist.
	BLINKT 60 Sekunden lang, dann AUS.	Nach dem ersten Drücken der Drucktaste.	Sperrender Fehler im Gerät. Der Belüftungsmodus kann nicht geändert werden, die Lüfter sind ausgeschaltet.
Blau	EIN	Nach Anschluss eines USB-Geräts mit einer neueren Softwareversion, Drucktaste nicht gedrückt.	Es wurde ein USB-Gerät mit einer neueren Softwareversion als derzeit am Gerät ausgeführt angeschlossen.
	BLINKT	Nach dem Drücken der Drucktaste des Geräts bei angeschlossenem USB-Stick.	Softwareaktualisierung wird vom USB-Stick ausgeführt.



INFO

Bei leuchtender roter LED kann der Belüftungsmodus nicht mit der Drucktaste am Gerät geändert werden.



INFO

Die LED am Gerät **leuchtet nur blau**, wenn ein USB-Stick mit einer neueren Softwareversion am Gerät angeschlossen ist.

10 Störungsbehebung

10.1 Fehleranalyse



INFO

Fehler können nicht mit der Drucktaste am Gerät zurückgesetzt werden.

Wenn das Gerät einen Fehler erkennt:

- Gerät: Die LED blinkt rot, Intervall hängt von der Art des Fehlers ab.
- Wenn angeschlossen/installiert:
 - 4-Stufenschalter mit Filteranzeige: Die LED blinkt.
 - Air Control: Schraubenschlüsselsymbol und Fehlercode am Display.
 - Touch Control: Blinkendes Dreieck am Display.

Die Art des Fehlers kann mit dem Service Tool ausgelesen werden (temporäre Verbindung nur für Installateure).

Es gibt 2 Fehlerarten:

Nicht sperrender Fehler:

- Die LED am Gerät blinkt 10 Sekunden lang einmal pro Sekunde rot. Dies wiederholt sich alle 3 Stunden, bis der Fehler behoben/zurückgesetzt wurde.
- Das Gerät läuft (eingeschränkt) weiter.

Sperrender Fehler:

- Die LED blinkt bei Betätigung der Drucktaste 60 Sekunden lang rot.
- Das Gerät schaltet sich aus.

Siehe [Fehlercodes \[► 34\]](#) für die vollständige Fehlercodeliste. Wenden Sie sich an den Installateur, wenn ein Fehler nicht behoben werden kann.

10.2 Fehlercodes



GEFAHR

Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschläge.

- ▶ Netzstecker am Gerät ziehen.
- ▶ Vor Beginn der Arbeiten Spannungsfreiheit kontrollieren.

- Das Gerät bleibt im Störungsmodus, bis die Störung behoben ist.
- Das Aus- und Einschalten der Stromversorgung behebt keine Störung.
- Das Gerät setzt sich selbst zurück (Auto-Reset), wenn eine Störung behoben ist.
- Störungen, die zu einer Sperrung führen, sind mit einem * hinter der Störungsnummer markiert.

Störungscod	Untercode	Ursache	Maßnahme Gerät	Maßnahme Installateur
E000*	E1013	Außenluft-Temperatur zu hoch	Standby-Modus	Je nach Situation: Warten Sie, bis die Außenluft abgekühlt ist. Vergewissern, dass die Außenluft, die in das Gerät eindringt, nicht durch die Umgebung erhitzt wird, zum Beispiel in Bereichen unter Dachziegeln. Bei Bedarf den Lufteinlass versetzen. Bei kaltem Wetter oder Außenluft von oben über der Dachdecke: Temperaturfühler (NTC1) austauschen
E104*	E1122	Drehzahl des Abluftventilators zu niedrig	Standby-Modus.	Verkabelung des Abluftventilators prüfen. Kabelbaum oder Abluftventilators austauschen.
	E1123	Drehzahl des Abluftventilators zu hoch	Standby-Modus.	Verkabelung des Abluftventilators prüfen. Kabelbaum oder Abluftventilators austauschen.

Störungscode	Untercode	Ursache	Maßnahme Gerät	Maßnahme Installateur
E105*	E1102	Drehzahl des Ansaugventilators zu niedrig	Standby-Modus.	Verkabelung des Abluftventilators prüfen. Kabelbaum oder Ansaugventilators austauschen.
	E1103	Drehzahl des Ansaugventilators zu hoch	Standby-Modus.	Verkabelung des Abluftventilators prüfen. Kabelbaum oder Ansaugventilators austauschen.
E106*	E1300	Außenluft-Temperaturfühler (NTC1) defekt	Standby-Modus.	Verdrahtung des Außenluft-Temperaturfühlers (NTC1) prüfen. Kabelbaum oder Temperaturfühler austauschen.
E107*	E1310	Abluft-Temperaturfühler (NTC2) defekt	Standby-Modus.	Verdrahtung des Abluft-Temperaturfühlers (NTC2) prüfen. Kabelbaum oder Temperaturfühler austauschen.
E124	E2500	Fehler USB-Anschluss	Gerät läuft weiter. USB-Anschluss funktioniert nicht. Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren funktionieren nicht.	USB-Stick/USB-Transceiver prüfen/austauschen. Verkabelung des USB-Zubehörs prüfen. Kabelbaum oder USB-Zubehör austauschen. Wenn dies nicht hilft, die Geräteplatine austauschen.
	E2501	USB-Klasse nicht unterstützt	Gerät läuft weiter. USB-Anschluss funktioniert nicht. Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren funktionieren nicht.	USB-Stick/USB-Transceiver prüfen/austauschen. Verkabelung des USB-Zubehörs prüfen. Kabelbaum oder USB-Zubehör austauschen. Wenn dies nicht hilft, die Geräteplatine austauschen.
	E2502	Fehler USB-Kommunikation	Gerät läuft weiter. USB-Anschluss funktioniert nicht. Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren funktionieren nicht.	USB-Stick/USB-Transceiver prüfen/austauschen. Verkabelung des USB-Zubehörs prüfen. Kabelbaum oder USB-Zubehör austauschen. Wenn dies nicht hilft, die Geräteplatine austauschen.
	E2503	USB-Stromversorgung überlastet	Gerät läuft weiter. USB-Anschluss funktioniert nicht. Drahtlos-Steuerungen und Drahtlos-Sensoren funktionieren nicht.	USB-Stick/USB-Transceiver prüfen/austauschen. USB-Zubehör austauschen.
E152	E1001	Fehler Flash-Speicher	Wenn möglich, Gerät stoppen.	Hauptplatine austauschen.
E153	E1002	EEPROM (i2c) konnte nicht initialisiert werden	Gerät läuft im Belüftungsmodus 2 weiter.	Hauptplatine austauschen.
E155	E2001	Tastenplatine nicht gefunden	Gerät läuft nicht.	Defekte Tastenplatine. Alte Softwareversion in Tastenplatine, Tastenplatine austauschen.
E170	E2601	Verbindung mit CO ₂ -Sensor unterbrochen	Gerät läuft weiter. Keine CO ₂ -Regelung.	Kabelgebundener CO ₂ -Sensor: Verkabelung des CO ₂ -Sensors prüfen. Kabelbaum oder CO ₂ -Sensor austauschen. Drahtlos-CO ₂ -Sensor: USB-Transceiver anschließen. CO ₂ -Sensor austauschen.
	E2602	CO ₂ -Sensor meldet Fehlerzustand	Gerät läuft weiter. Keine CO ₂ -Regelung.	Kabelgebundener CO ₂ -Sensor: Verkabelung des CO ₂ -Sensors prüfen.

Störungscode	Untercode	Ursache	Maßnahme Gerät	Maßnahme Installateur
				Kabelbaum oder CO ₂ -Sensor austauschen. Drahtlos-CO ₂ -Sensor: USB-Transceiver anschließen. CO ₂ -Sensor austauschen.

11 Wartung

11.1 Wartung allgemein

Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts zu gewährleisten. Ein gut gewartetes Gerät hat eine positive Auswirkung auf Luftqualität, Effizienz, Geräuschpegel und Lebensdauer.

BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. empfiehlt Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrags für das Gerät mit Ihrem Installateur.

Anlage regelmäßig warten. Siehe dazu das Wartungsintervall des Produkts.

11.2 Wartungsintervall

In den folgenden Tabellen sind die erforderlichen Wartungsarbeiten am Gerät aufgeführt.

Bzgl. der Wartung durch Installateure bitte an eine Fachfirma wenden.

Die Intervalle verkürzen, wenn das Gerät bei der regelmäßigen Wartung stark verschmutzt ist.

Wartung durch Benutzer

Element	Maßnahme	Intervall
Filter	Reinigen	3 Monate ¹⁾
	Austauschen	6 Monate ¹⁾
Gerät	Reinigung des Gehäuses des Geräts	Bei Bedarf

¹⁾ Die Filtermeldung am Gerät (rote LED EIN) zeigt an, ob Filter gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Die Filter nur ein Mal reinigen. Filter austauschen, wenn eine zweite Reinigung erforderlich ist. Ein Mehrstufenschalter mit Filteranzeige zeigt ebenfalls die Filtermeldung (rote LED EIN) an.

Wartung durch Installateure

Element	Maßnahme	Intervall
Lufteinlässe/Gitter ²⁾	Reinigen	12 Monate
Gerät	Auf Anomalien und Geräusche prüfen	12 Monate
Filter	Filter austauschen	12 Monate
Wärmetauscher	Wärmetauscher prüfen und reinigen	12 Monate
Geräteinneres	Geräteinneres prüfen und reinigen	36 Monate
Ventilatoren	Ventilatoren prüfen und reinigen	36 Monate
Gerätegehäuse	Auf Anomalien prüfen und Gehäuse innen reinigen	48 Monate
Luftkanäle ²⁾	Abluftkanäle prüfen und reinigen	72 Monate
	Zuluftkanäle prüfen und reinigen	96 Monate

²⁾ Erforderliche Reinigungsverfahren für Lufteinlässe/Gitter und Luftkanäle beim Zulieferer erfragen.

11.3 Wartung durch Benutzer



HINWEIS

Betrieb ohne Filter

Verschmutzung oder Beschädigung des Geräts oder des Luftverteilungssystems.

- Das Gerät nur mit den dafür vorgesehenen Filtern betreiben.

11.3.1 Reinigen / Austauschen der Filter

Die LED am Gerät leuchtet dauerhaft ROT und weist damit auf eine Filtermeldung hin, dass die Filter gereinigt oder ausgetauscht werden müssen.

Wenn eine Filtermeldung angezeigt wird, kann der Lüftungsmodus nicht über die Taste eingestellt werden.

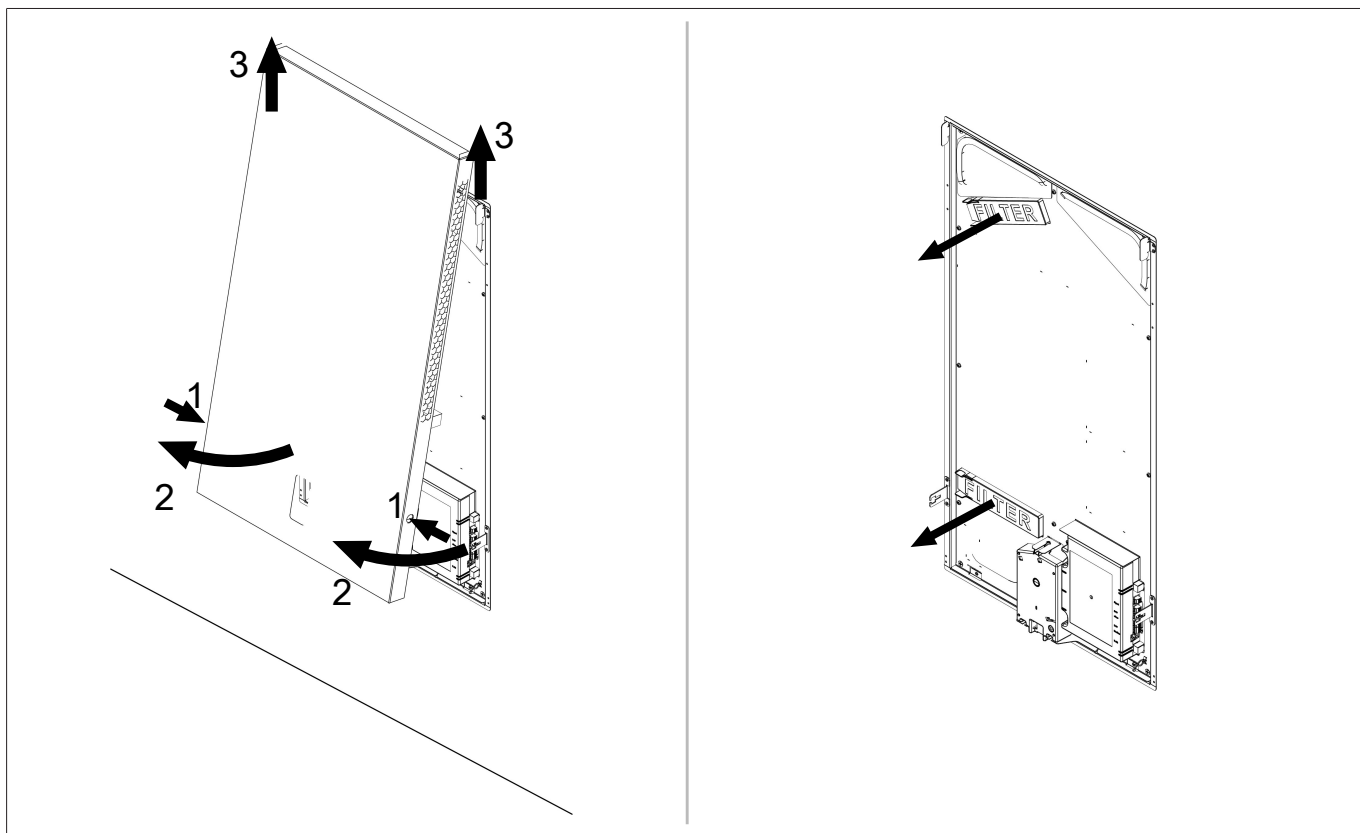
Wenn angeschlossen/installiert:

- 4-Stufen-Schalter mit Filteranzeige: LED am 4-Stufen-Schalter leuchtet rot.
- Air Control: „Filter“ wird angezeigt.

Reinigung oder Austausch von Filtern

1. Die Stromversorgung ausschalten.
2. Die Designabdeckung entfernen.
3. Die 2 Filterkappen entfernen.
4. Die Filter entfernen (ihre Position notieren).
5. Die Filter mit einem Staubsauger reinigen und wieder einsetzen oder neue Filter einsetzen.

6. Die Filterkappen wieder aufsetzen.
7. Die Stromversorgung wieder einschalten.
8. Warten, bis der Hochlauf des Geräts abgeschlossen ist.
9. Die Filtermeldung zurücksetzen, durch Drücken und Halten der Taste am Gerät für 5 Sekunden.
10. Die rote LED leuchtet nicht mehr. Die Filtermeldung wurde zurückgesetzt.



11.3.2 Reinigung des Gehäuses des Geräts

1. Das Gehäuse mit einem feuchten Tuch und einem milden, chlorfreien Reinigungsmittel reinigen .
2. Das Gehäuse trocknen.

11.4 Wartung durch Installateure



GEFAHR

Elektrische Spannung

Todesfolge durch Stromschläge.

1. Arbeiten am Gerät nur im spannungslosen Zustand.
2. Gerät erst in Betrieb setzen, wenn alle Schutzeinrichtungen angebracht sind.



WARNUNG

Rotierende Teile in der Einheit

Verletzungsgefahr durch den rotierenden Ventilator

- ▶ Bei Arbeiten am Gerät die Stromversorgung trennen.
- ▶ Das Gerät nur bei geschlossenem Gehäuse verwenden.
- ▶ Den Netzstecker nur nach Abschluss der Installation einstecken.



HINWEIS

Druckluft

Schäden am Gerät, den Komponenten und dem Luftverteilssystem.

- ▶ Die Komponenten sorgfältig reinigen.



HINWEIS

Betrieb ohne Filter

Verschmutzung oder Beschädigung des Geräts oder des Luftverteilungssystems.

- ▶ Das Gerät nur mit den dafür vorgesehenen Filtern betreiben.



INFO

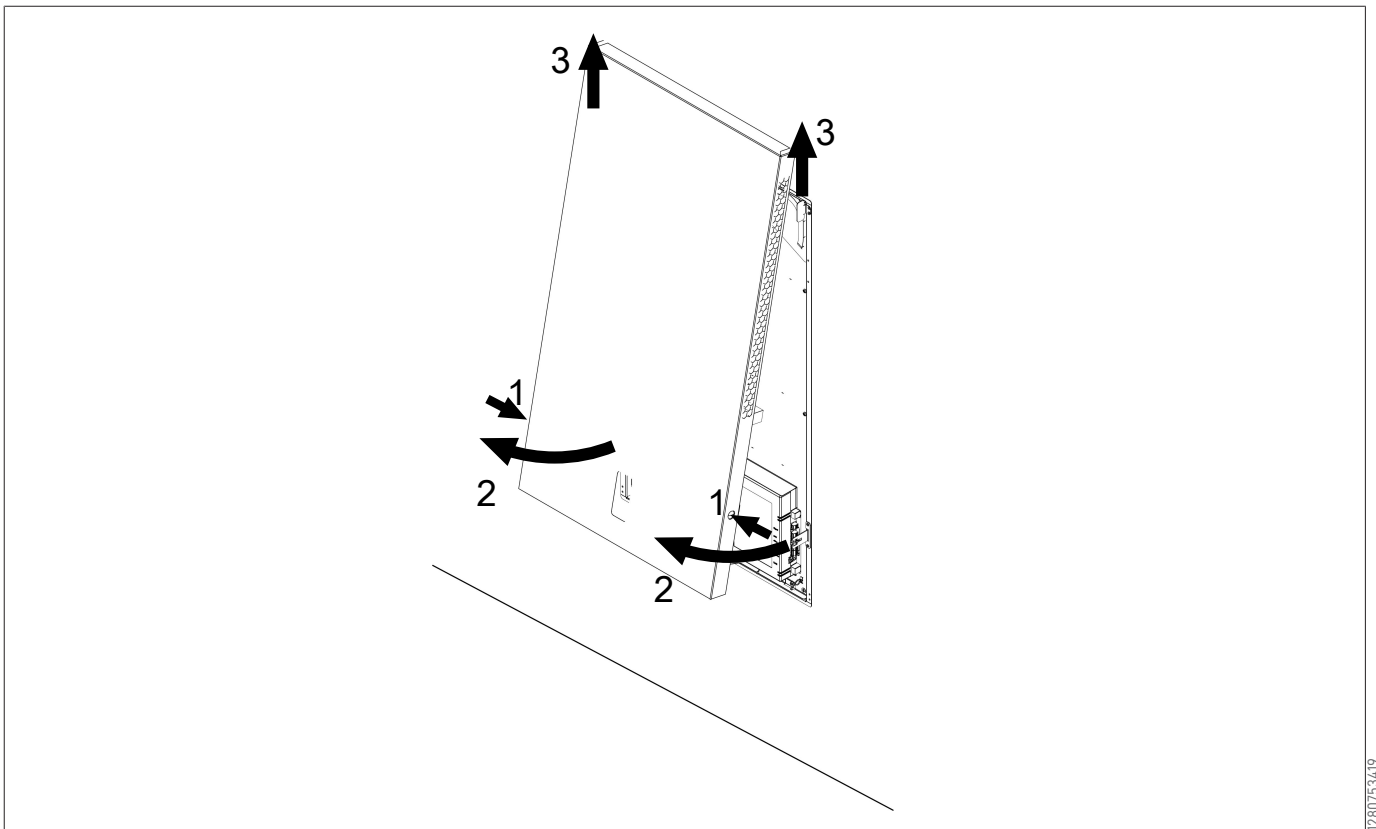
Leitungswasser zum Reinigen von Teilen und Komponenten verwenden.

11.4.1 Ausbau von Komponenten

Vor dem Entfernen der Teile aus dem Gerät:

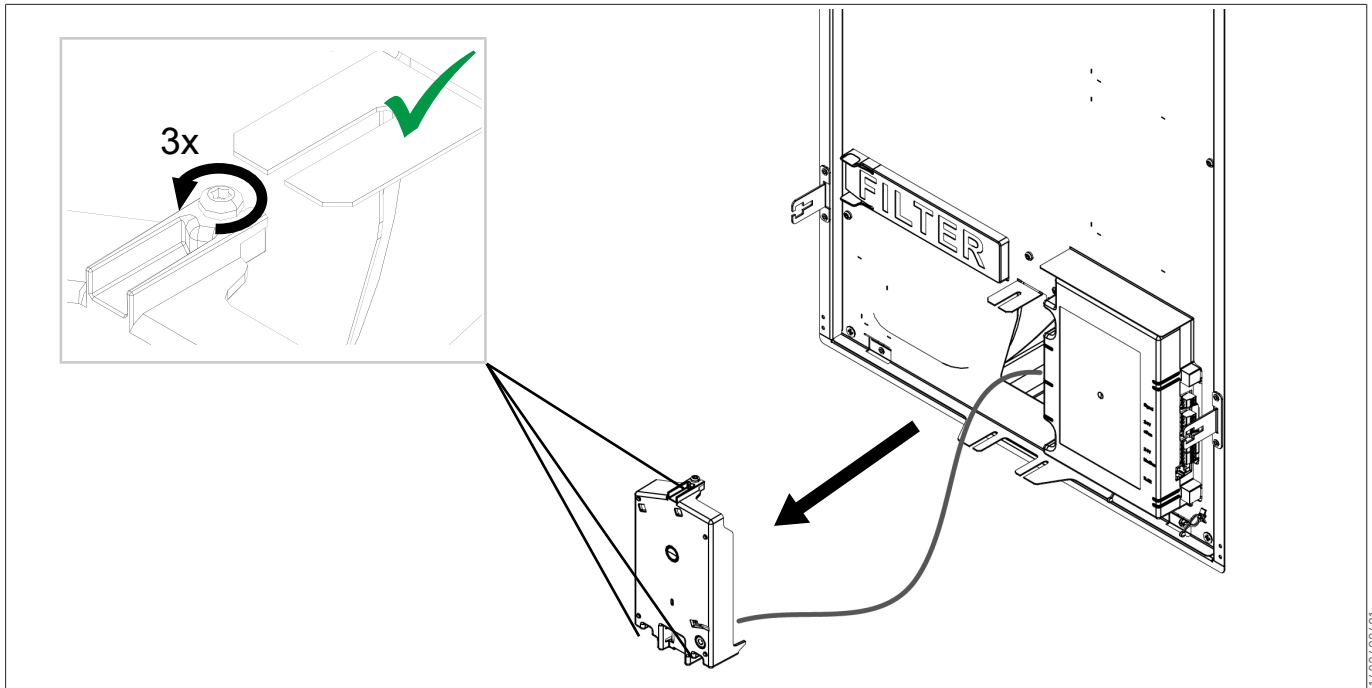
- ▶ 1. Das Gerät 5 Minuten lang im höchsten Lüftungsmodus laufen lassen, um auf Geräusche und/oder Vibrationen zu achten.
- ▶ 2. Die Funktion des Vorheizregisters mit dem Service Tool testen.
- ▶ 3. Den Störungsverlauf mit dem Service Tool auslesen.

Designabdeckung entfernen



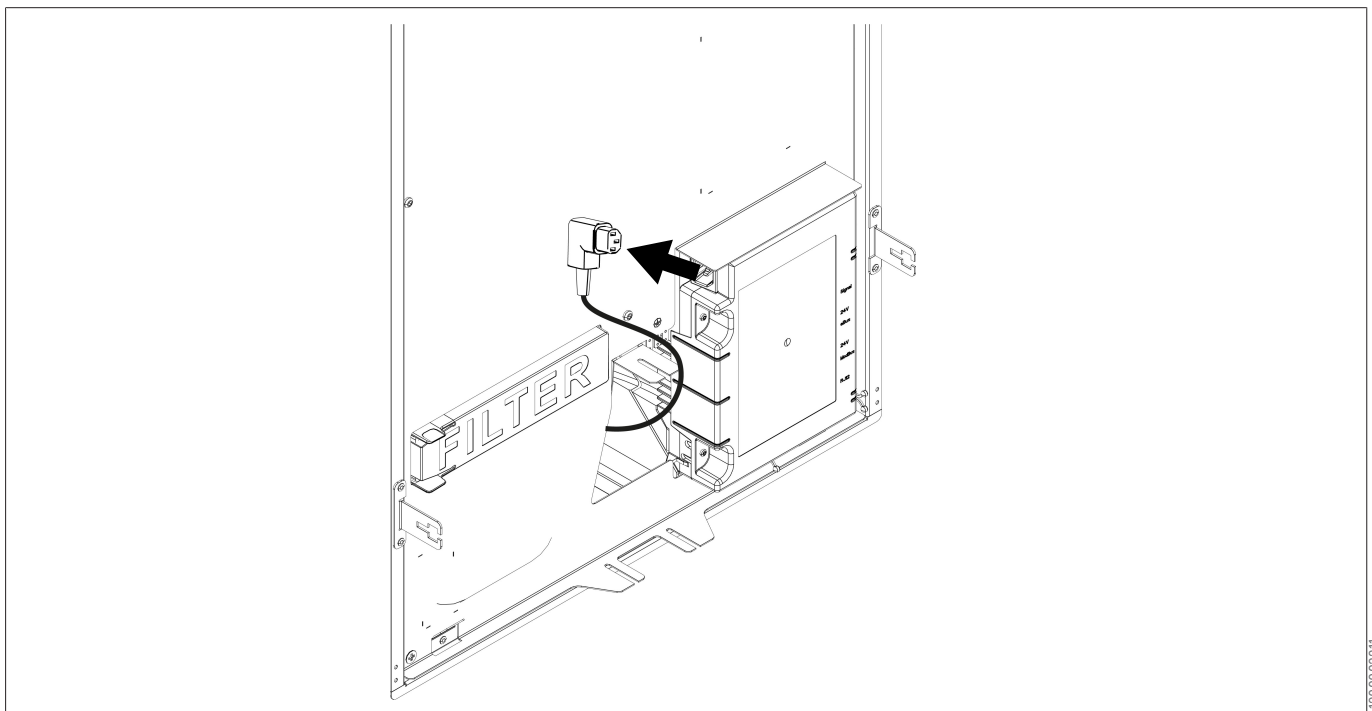
1280753419

Steuergerät entfernen.



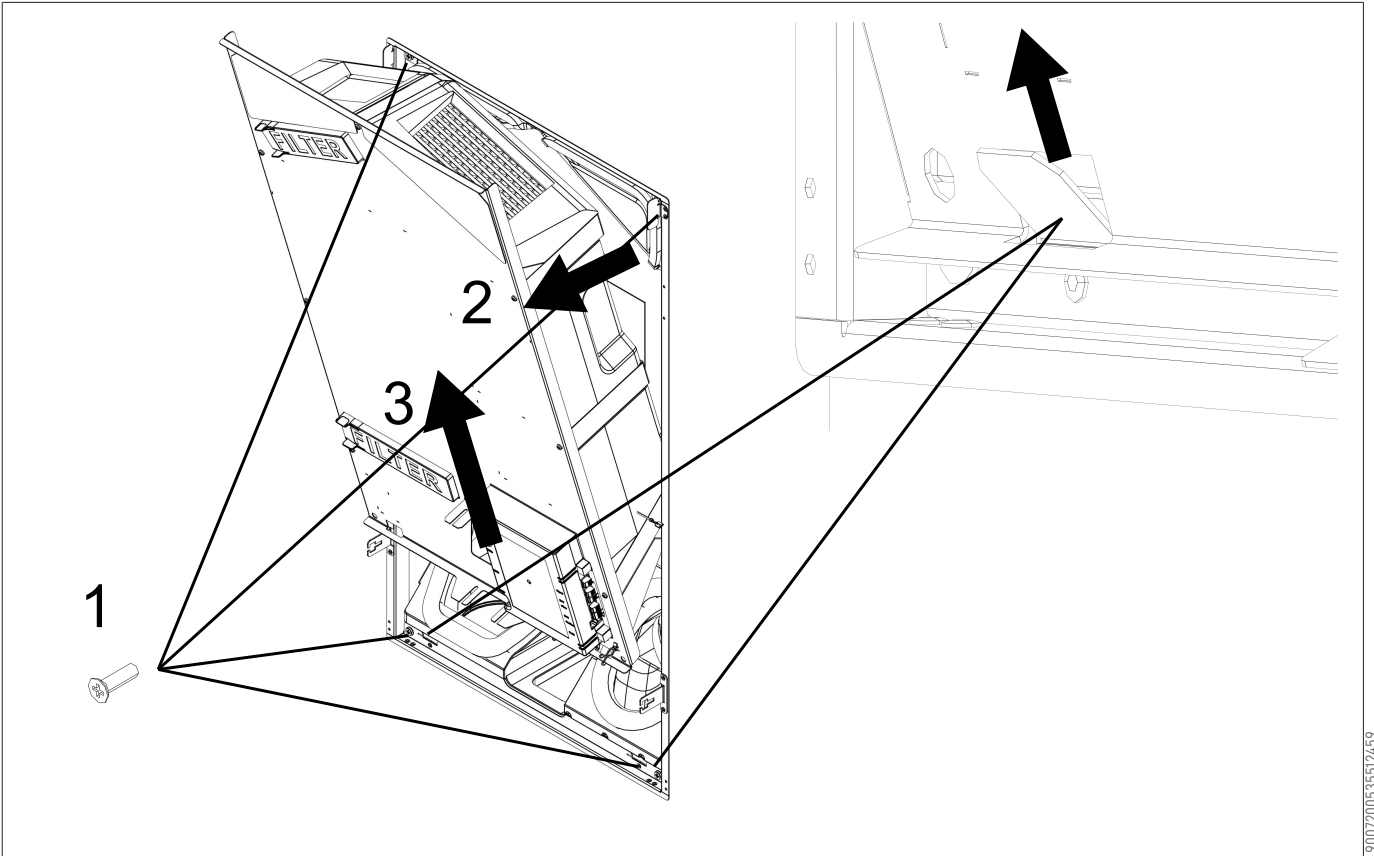
1483492491

230-V-Stecker entfernen.

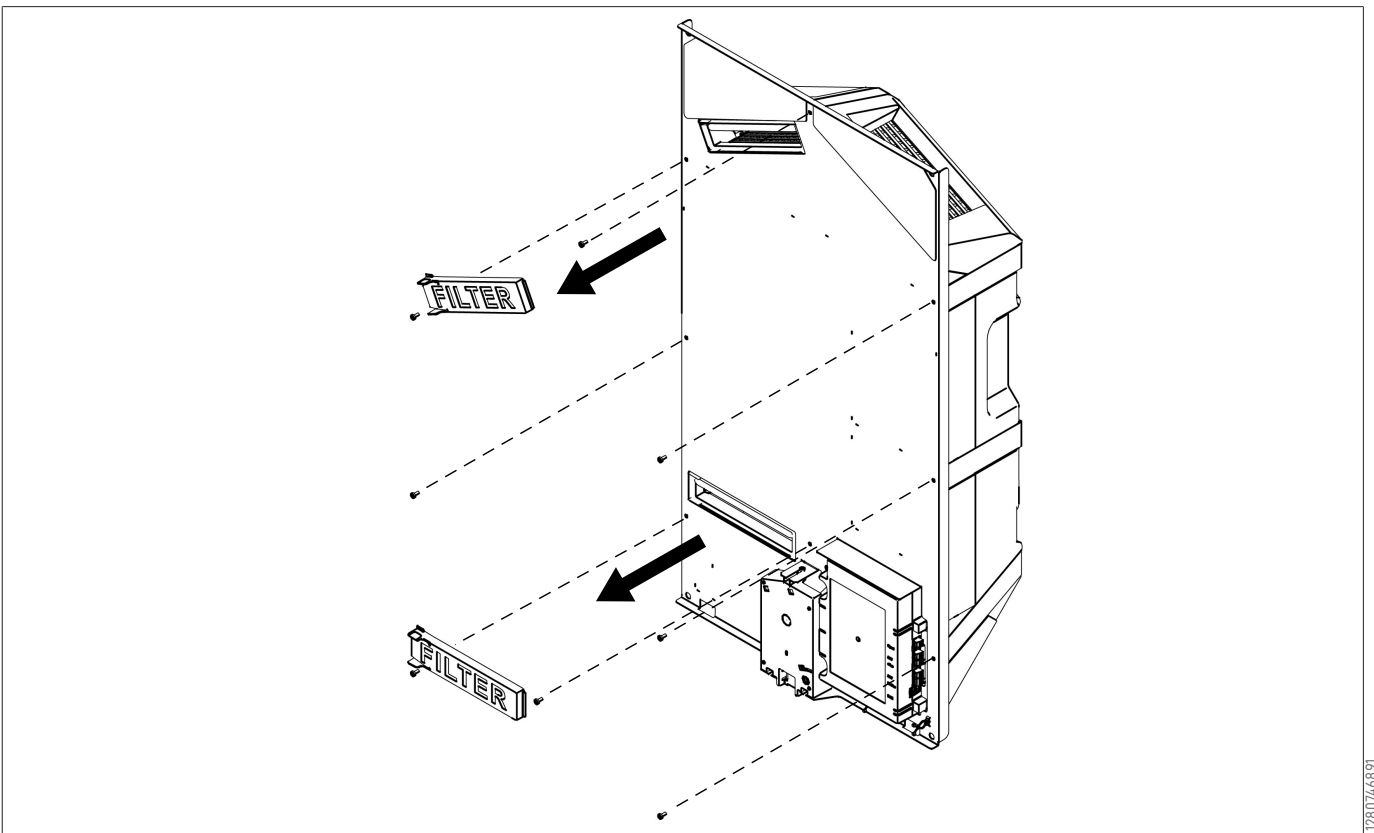


1280803211

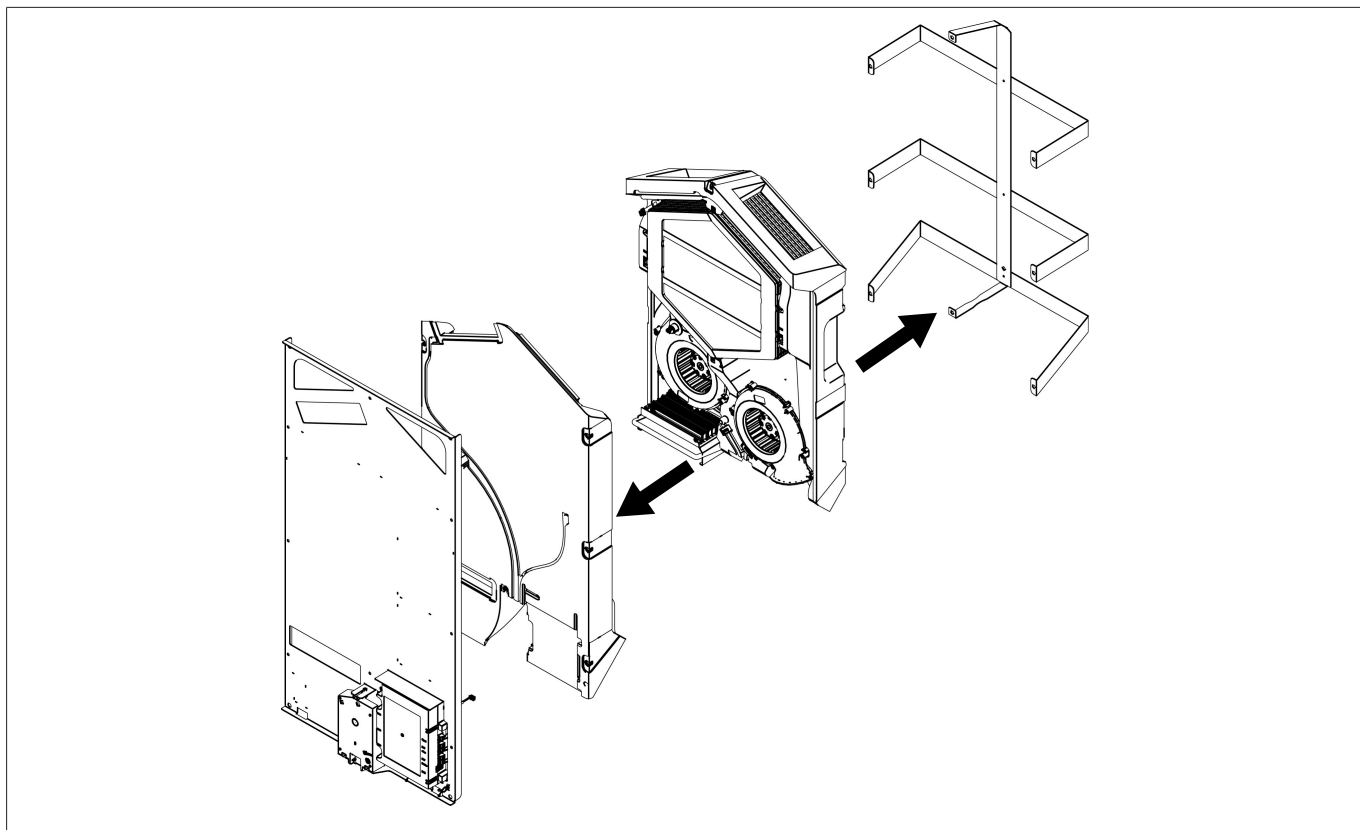
Gerät entfernen.



Schrauben und Filterkappen entfernen.



Zugriff auf innere Teile des Geräts



1280747403

11.4.2 Wartung des Geräteinneren

- ▶ 1. Alle Innenteile des Geräts entfernen (☞ [Ausbau von Komponenten](#) [▶ 39]).
- ▶ 2. Das Innengehäuse des Geräts mit einer weichen Bürste und einem Staubsauger reinigen, um Staub und Verschmutzung zu entfernen.
- ▶ 3. Das Gerät auf Schäden oder andere Anomalien im Inneren überprüfen.

11.4.3 Wartung der Ventilatoren

- ▶ 1. Die Ventilatoren aus dem Gerät ausbauen (☞ [Ausbau von Komponenten](#) [▶ 39]).
- ▶ 2. Beide Ventilatoren vorsichtig mit einer weichen Bürste und einem Staubsauger und/oder mit Druckluft reinigen.
- ▶ 3. Überprüfen der Ventilatoren auf:
 - Verschmutzung
 - Schäden (Blätter/Gehäuse/Anemometer)
 - Geräusche
 - Vibrationen
 - Korrosion

11.4.4 Wartung des Wärmetauschers



HINWEIS

Wasser mit hohem Druck

Beschädigung des Geräts, der Komponenten und des Luftverteilungssystems.

- ▶ Reinigen Sie die Komponenten sorgfältig.



HINWEIS

Druckluft

Schäden am Gerät, den Komponenten und dem Luftverteilungssystem.

- ▶ Die Komponenten sorgfältig reinigen.



INFO

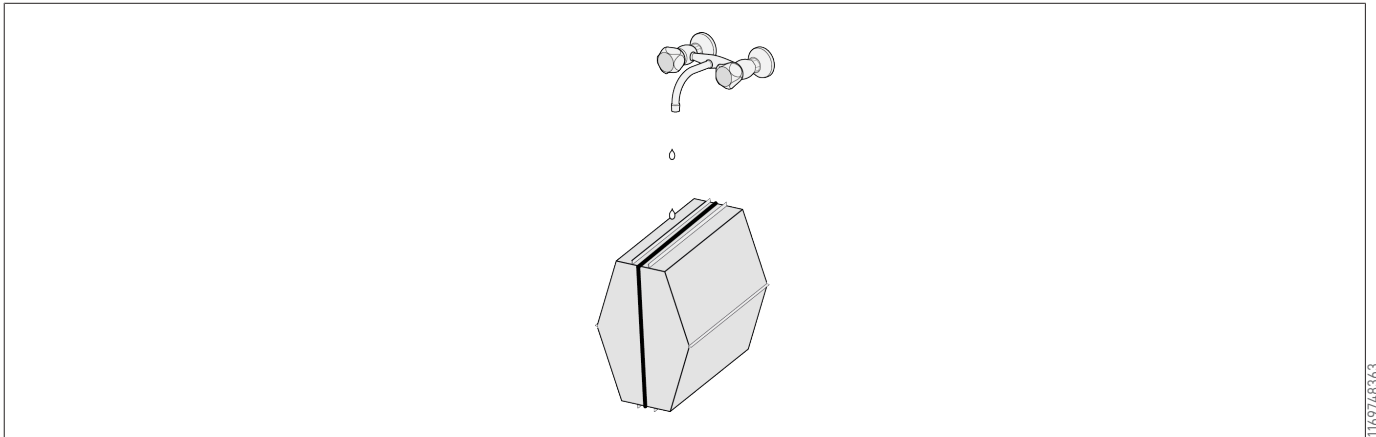
Enthalpie-Plattenwärmetauscher müssen mit besonderer Vorsicht gereinigt werden, um Schäden an den Membranen zu vermeiden.

Den Wärmetauscher gegen die Luftströmungsrichtung reinigen, um zu verhindern, dass der Schmutz in den Wärmetauscher eintritt.

Der Enthalpie-Wärmetauscher sollte regelmäßig auf Schmutz überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

Der Wärmetauscher muss mindestens einmal jährlich gereinigt werden, um seine volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

1. Den Wärmetauscher ausbauen □ ➔ [Ausbau von Komponenten \[► 39\]](#).
2. Den Bereich des Wärmetauschers im Inneren des Geräts reinigen.
3. Die Außenseite des Wärmetauschers mit einer weichen Bürste und einem Staubsauger reinigen, um Staub und Schmutz zu entfernen.
4. Geringe Verunreinigungen können durch vorsichtiges Abspülen des Wärmetauschers mit warmem Leitungswasser (maximal 45 °C) entfernt werden. Falls nötig, kann ein mildes Waschmittel hinzugefügt werden – wir empfehlen handelsübliche milde Reinigungsmittel für Textilmembranen.
5. Den Wärmetauscher vorsichtig so aufstellen, dass das Wasser von selbst herausfließen kann, das Wasser nicht herausschütteln oder -drücken.
6. Die Position so ändern, dass das gesamte Wasser abfließen kann.
7. Den Wärmetauscher an der Luft trocknen, bis er vollständig trocken ist.
8. Den Wärmetauscher nach der Reinigung gründlich mit Wasser abspülen.
9. Den Wärmetauscher vor dem Wiedereinbau so gut wie möglich trocknen lassen.



1169748363

11.5 Wiedereinbetriebnahme

✓ Nach Abschluss aller Wartungsarbeiten an den inneren Teilen:

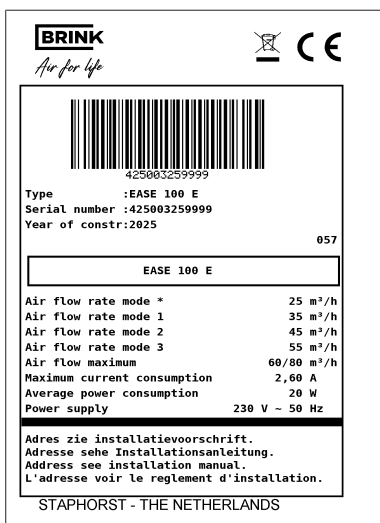
- ▶ 1. Die Teile vorsichtig wieder in das Gerät einbauen. Die Anweisungen zum Ausbau der Komponenten in umgekehrter Reihenfolge befolgen.
- ▶ 2. Den Netzstecker einstecken.
- ▶ 3. Die korrekte Funktion des Geräts in verschiedenen Einstellungen überprüfen.

12 Serviceteile

12.1 Bestellung von Ersatzteilen

Bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte zusätzlich zur Artikelnummer (siehe Explosionszeichnung) den Typ des Wärmerückgewinnungsgeräts, die Seriennummer, das Produktionsjahr und den Namen des Ersatzteils angeben:

Beispiel	
Gerätetyp	Ease 100
Seriennummer	425003259999
Produktionsjahr	2025
Teil	Ventilator
Artikelnummer	530040
Anzahl	1



INFO

Ohne die richtige DIP-Schalter-Einstellung auf der Basisplatine funktioniert das Gerät NICHT!

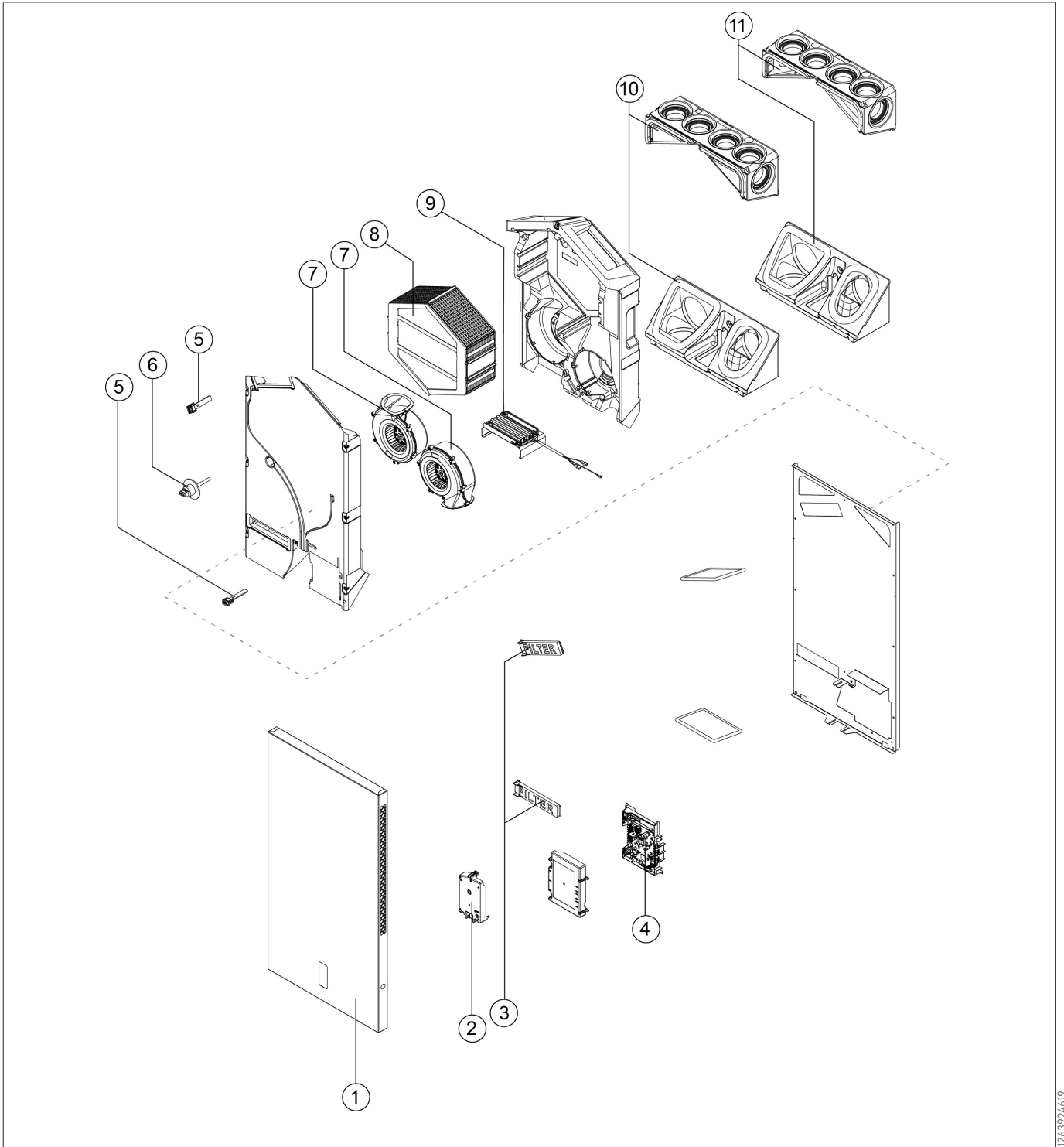
Wenn eine Ersatz-Basisplatine bestellt wird, müssen die Einstellungen des DIP-Schalters und die Seriennummer nach der Installation korrekt in die neue Leiterplatte programmiert werden. Den DIP-Schalter und die Seriennummer auf der Leiterplatte unter der Registerkarte „Diagnostik“ auf Service Tool einstellen.

Der Wert des DIP-Schalters ist auf dem Typenschild ersichtlich (3 Ziffern ganz rechts im Bild mit dem Gerätenamen, die erste 0 sollte nicht eingegeben werden).

Die Seriennummer ist auch auf dem Typenschild zu sehen.

Das Typenschild befindet sich unten an der Vorderseite des Geräts, auf dem Platinengehäuse.

12.2 Serviceteile



618166-A

Nr.	Artikelbeschreibung	Artikelnummer
1	S. Ease 100 Designabdeckung	530048
2	S. EASE 100 Tastenplatine ²⁾	530046
3	S. EASE 100 Filterkappen	530044
4	S. UEA2-B RENESASI2C	530042
5	S. Temperatursensor NTC 10K	531775
6	S. EASE 100 Feuchtigkeitssensor	530044
7	S. EASE 100 Lüfter ¹⁾	530040
8	S. EASE 100 Enthalpie-Wärmetauscher	530041
9	S. EASE 100 elektrische Heizung 300 W	530052
10	S. EASE 100 Stecker (geschlossen)	530067

Nr.	Artikelbeschreibung	Artikelnummer
11	S. EASE 100 Stecker ⁴⁾ (offen, dezentral)	530049
¹⁾ BRINKliefert Lüfter verschiedener Zulieferer unter derselben Ersatzteilnummer. Alle bestellten Lüfter sind mit dem Gerät kompatibel.		
²⁾ Verwenden Sie beim Austausch der Hauptplatine immer das Service Tool, um den richtigen DIP-Schalterwert und die richtige Seriennummer einzustellen. Ohne den richtigen DIP-Schalterwert funktioniert das Gerät NICHT! Siehe ☞ Bestellung von Ersatzteilen [► 44] für weitere Informationen.		
³⁾ Filter können auch bestellt werden über www.brinkclimatesystems.nl .		
⁴⁾ Das Netzkabel ist mit einem Leiterplattenanschluss ausgestattet. Beim Austausch immer ein Ersatz-Netzkabel von BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V. bestellen. Um Gefahrensituationen zu vermeiden, dürfen beschädigte Netzanschlüsse nur von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden.		

13 Parametereinstellungen



Weitere Dokumente

BM-2 Programmiereinheit Betriebsanleitung für Auftragnehmer



HINWEIS

Falsche Einstellungen

Falsche Einstellungen können die ordnungsgemäße Funktion und die Leistung des Geräts erheblich beeinträchtigen!

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
1	Durchsatz			
1.1	Volumenstrom Einstellung 0	25 m ³ /h	0 oder einstellbar zwischen 25 m ³ /h und 80 m ³ /h (niemals höher als Parameter 1.2)	
1.2	Volumenstrom Einstellung 1	35 m ³ /h	Einstellbar zwischen 25 m ³ /h und 80 m ³ /h (nicht höher als Parameter 1.3 oder niedriger als Parameter 1.2)	
1.3	Volumenstrom Einstellung 2	45 m ³ /h	Einstellbar zwischen 25 m ³ /h und 80 m ³ /h (nicht höher als Parameter 1.4 oder niedriger als Parameter 1.2)	
1.4	Volumenstrom Einstellung 3	55 m ³ /h	Einstellbar zwischen 25 m ³ /h und 80 m ³ /h (nicht niedriger als Parameter 1.3)	
1,5	Unausgewogenheit zulässig	Ja	Ja / Nein	
1,6	Unausgewogenheit (offener Kamin)	0%	0 % bis 20 %	
1,7	Versatz Zuluft	0%	-15 % / +15 % Lüftereinstellung	Wert wird auf den eingestellten Durchsatz zurückgerechnet, siehe Bildschirm
1,8	Versatz Fortluft	0%	-15 % / +15 % Lüftereinstellung	Wert wird auf den eingestellten Durchsatz zurückgerechnet, siehe Bildschirm
1,19	Standardlüftereinstellung	1	0 oder 1	
Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
2	Bypass			
2.1	Bypass-Modus	Automatisch	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisch - Bypass geschlossen (inaktiv) - Bypass offen (aktiv) 	
2,2	Bypassstemperatur „Von Wohnstätte“	24 °C	15 °C bis 35 °C	
2,3	Bypassstemperatur „Von außen“	10 °C	7 °C bis 15 °C	
2,4	Bypass Hysterese	2 °C	0 °C bis 5 °C	
2,5	Modus Bypass-Boost	AUS	EIN / AUS	
2,6	Auswahl der Ventilatoreinstellung Bypass-Boost	3	0, 1, 2 oder 3	
Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
3	Frostschutz			
3.1	Frosttemperatur	0 °C	-1,5 °C / +1,5 °C	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
4	Filtermeldung			
4,1	Anzahl von Tagen bis zur Filtermeldung	90	1 - 365 Tage	
4,3	Zurücksetzen des Filters	Nein	Ja / Nein	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
5	Externes Heizgerät			
5,1	Vorheizregisters ein und aus	AUS	EIN / AUS	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
6	CO ₂ -Sensor			
6,1	Aus- und Einschalten eBus CO ₂ -Sensor	AUS	EIN / AUS	
6,2	Min. PPM eBus CO ₂ -Sensor 1	400 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,3	Max. PPM eBus CO ₂ -Sensor 1	1200 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,4	Min. PPM eBus CO ₂ -Sensor 2	400 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,5	Max. PPM eBus CO ₂ -Sensor 2	1200 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,6	Min. PPM eBus CO ₂ -Sensor 3	400 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,7	Max. PPM eBus CO ₂ -Sensor 3	1200 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,8	Min. PPM eBus CO ₂ -Sensor 4	400 PPM	400 bis 2000 PPM	
6,9	Max. PPM eBus CO ₂ -Sensor 4	1200 PPM	400 bis 2000 PPM	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
7	Feuchtigkeitssensor			
7,1	Ein- und Ausschalten Feuchtigkeitssensor	AUS	EIN/AUS	
7,2	Empfindlichkeit des Feuchtigkeitssensors	0	+2 = am empfindlichsten 0 = Grundeinstellung -2 = am wenigsten empfindlich	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
8	Kaskade			
8,1	Geräteeinstellung	0 (Master)	0 bis 9 (0=Master; 1 bis 9 = Slave 1 bis Slave 9)	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
12	Zentralheizung und Wärmerückgewinnung			
12,1	Status	AUS	EIN/AUS	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
14	Kommunikation			
14,1	Art der Busverbindung	ModBus	AUS / InternalBus / ModBus	
14,2	Slave-Adresse	20	1 bis 247	Für ModBus
14,3	Baudrate	19k2	1200 / 2400 / 4800 / 9600 / 19k2 / 38k4 / 56k / 115k2	Für ModBus
14,4	Parität	Gerade	Nein / Gerade / Ungerade	Für ModBus

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellungen	Einstellbereich	Anmerkung
16	Signalausgang			
16,1	Signalausgang	AUS	AUS / Nur Filter / Nur Fehler / Filter und Fehler / Externer Kontakt	Anschluss X19

14 Konformität

Wir, BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V., erklären, dass das Produkt den geltenden Richtlinien und Normen entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung kann bei Bedarf eingesehen werden.

<https://www.brinkclimatesystems.nl/support/downloads>



15 Technisches Informationsblatt gemäß Ecodesign (ErP), Nr. 1254/2014 (Anhang IV)

Hersteller:		BRINK CLIMATE SYSTEMS B.V.			
Modell:		Ease 100			
Klimazone	Art der Ansteuerung	SEC-Wert in kWh/m ² /a	SEC-Klasse	Jährlicher Stromverbrauch (AEC) in kWh	Jährliche Heizeinsparung (AHS) in kWh
Durchschnitt	Manuell				
	Taktsteuerung				
	1x Sensor (RH/CO ₂ /VOC)	-36,69	A	353	4483
	2 oder mehr Sensoren (RH/CO ₂ /VOC)	-40,87	A	225	4582
Kalt	Manuell				
	Taktsteuerung				
	1 Sensor (RV/CO ₂ /VOC)	-74,20	A+	890	8771
	2 oder mehr Sensoren (RH/CO ₂ /VOC)	-79,31	A+	762	8963
Heiß	Manuell				
	Taktsteuerung				
	1 Sensor (RV/CO ₂ /VOC)	-12,58	E	308	2027
	2 oder mehr Sensoren (RH/CO ₂ /VOC)	-16,22	E	180	2072
Art des Lüftungsgeräts:		Ausgewogene Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung			
Lüfter:		EC – Lüfter mit stufenloser Regelung			
Art des Wärmetauschers:		Kunststoff-Kreuzstrom-Wärmetauscher mit Wärmerückgewinnung			
Thermischer Wirkungsgrad		85 %			
Maximaler Durchsatz:		80 m ³ /h			
Maximale Nennleistung:		62 W			
Schalleistungspegel Lwa:		37 dB(A)			
Referenz-Durchsatz:		56 m ³ /h			
Referenzdruck:		50 Pa			
Spezifische Leistungsaufnahme (SEL):		0,34 Wh/m ³			
Steuerungsfaktor:		1,0 in Kombination mit Mehrpositionsschalter			
		0,95 in Kombination mit Uhrsteuerung			
		0,85 in Kombination mit 1 Sensor			
		0,65 in Kombination mit 2 oder mehr Sensoren			
Leckluft ¹⁾	Intern	2,90 %			
	Extern	2,20 %			
Anzeige für verschmutzten Filter:		Dauerhaft leuchtende rote LED am Gerät/am Mehrpositionsschalter (LED)/an der Fernbedienung. Achtung! Für einen optimalen Wirkungsgrad und einen ordnungsgemäßen Betrieb ist eine regelmäßige Überprüfung, Reinigung oder ein Austausch des Filters erforderlich.			
Bypass:		Ja, Bypass-Funktion			
Internetadresse für die Montageanleitung		https://www.brinkclimatesystems.nl/support/downloads			

¹⁾ Messungen, die von TZWL nach der Norm EN 13141-7 durchgeführt wurden

Classification from 1 January 2016	
SEC class ("Average climate zone")	SEC in kWh/m ² /a
A+ (Most efficient)	SEC < -42
A	-42 ≤ SEC < -34
B	-34 ≤ SEC < -26
C	-26 ≤ SEC < -23
D	-23 ≤ SEC < -20
G (Least efficient)	-20 ≤ SEC < -10

16 Recycling und Entsorgung



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!



► Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:

- Altes Gerät
- Verschleißteile
- Defekte Bauteile
- Elektro- oder Elektronikschrott
- Umweltgefährdende Flüssigkeiten und Öle

Umweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen, um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.

- 1. Verpackungen aus Karton, recycelbaren Kunststoffen und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
- 2. Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.



Brink Climate Systems B.V.

Wethouder Wassebaliestraat 8, NL-7951SN Staphorst

T: +31 (0) 522 46 99 44

E: info@brinkclimatesystems.nl

www.brinkclimatesystems.nl